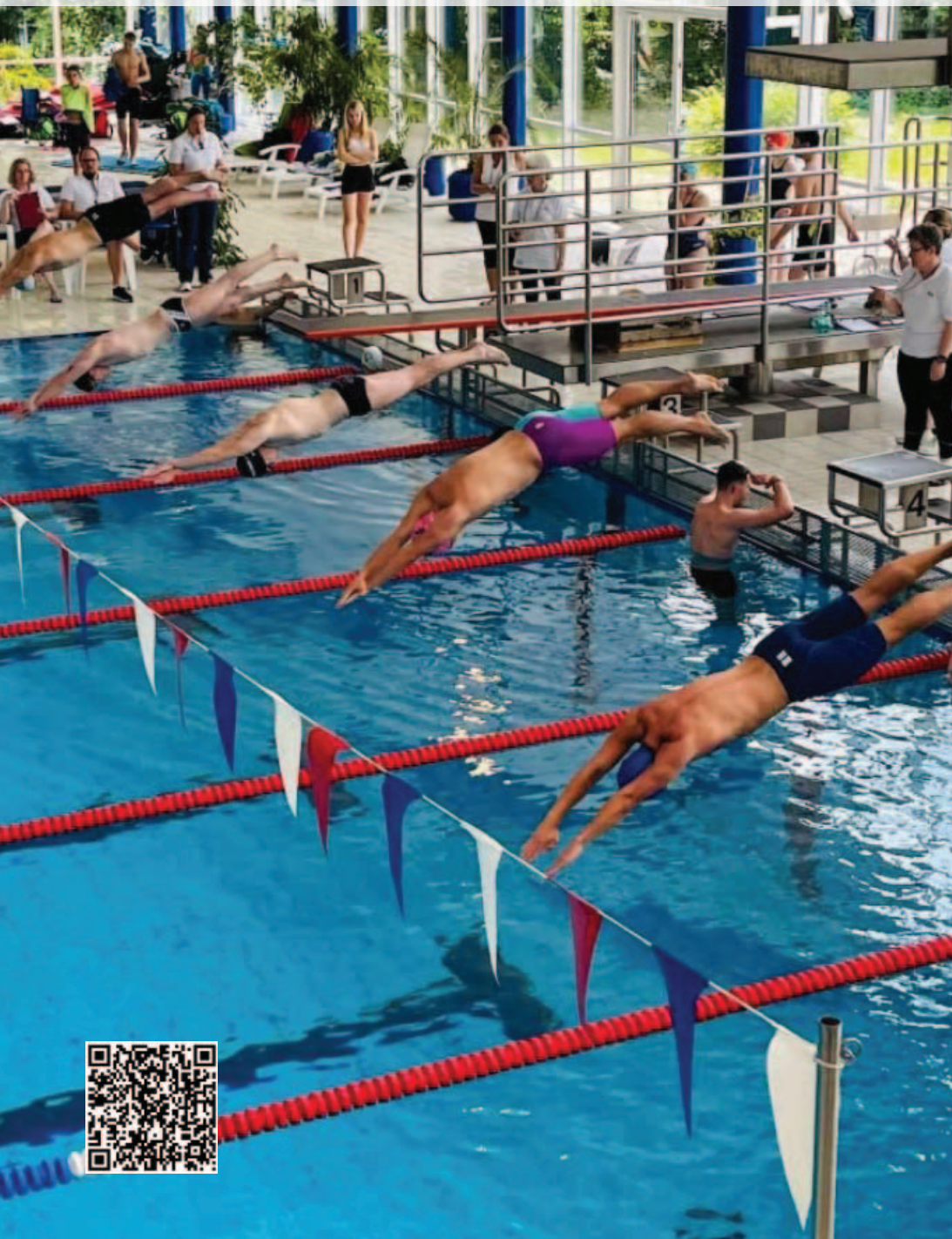


StadtMagazin

Castrop-Rauxel

Von »Kanalratten« und Bezirksmeistern

100 Jahre SC Hellas 1924 e. V.



»Wir sind wieder da«

Neues DRK-Quartier bietet Kleider & mehr



In der Tiefe, im Dunklen

Vergessene Welten in Castrop-Rauxel



Schlagerparty!!!

Solidarfonds-Stiftung freut sich über
RTL WEST Jubiläums-Ticket-Aktion



THE
NEW

5



Freude am Fahren.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

AB SOFORT BEI UNS. DER NEUE BMW 5er.

Die Business-Limousine beeindruckt durch Eleganz und eine kraftvolle Fahrdynamik. Intuitiv und innovativ erleichtert der neue BMW 5er mit seinen mehr als 30 Assistenzfunktionen die tägliche Mobilität. Als Weltneuheit umfasst das System einen vom Fahrzeug vorgeschlagenen aktiven Spurwechsel, der durch einen Blick in den Außenspiegel initiiert werden kann.

Das wichtigste Zubehör ist kostenlos.

Jetzt die **My BMW App** herunterladen.



Procar Automobile
Freude erleben.

Procar Automobile GmbH
Westring 212c
44579 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305 92336 – 0
www.procar-automobile.de



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

»Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.«

Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller und Pilot; 1900–1944



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Neue Aussichten, positive Hoffnungen und gute Vorsätze ... Wir alle kennen es nur zu gut, wie oft wir mit ambitionierten Zielen ins neue Jahr gestartet sind: gesunde Ernährung, mehr Bewegung, mit dem Rauchen aufhören, das Schmausen und Trinken reduzieren, sich beruflich nach vorne bringen oder einfach mal loslassen können. Ja, Ziele gibt es viele, doch leider haben wir auch schon mehrfach die Erfahrung gemacht, dass wir unsere Pläne nicht konsequent durchgezogen haben.

So ist eben das Leben! Dennoch sollten wir positive Veränderungen nach wie vor und

immer wieder bewusst und gescheit angehen. Gerade in unserer schwierigen Zeit ist es deshalb so wichtig, optimistisch nach vorn zu schauen und sich für sich – und für andere Menschen! – einzubringen. Offen zu sein für ein Miteinander und einen guten, ebenfalls offenen Austausch. Lassen Sie uns offen sein für die Zukunft, auch wenn und gerade weil sie die ein oder andere Veränderung mit sich bringt.

Liebe Leserinnen und Leser, auch bei uns hat sich aktuell etwas verändert. Die meisten von Ihnen kennen mich seit fast 18 Jahren als Marketing- und Vertriebsleiter des Stadtmagazins. Ich freue mich, dass ich – wie schon seit einiger Zeit gemeinsam mit meiner Vorgängerin Erika Killing-Overhoff geplant – seit dem 1. Januar 2024 nun auch die Verlagsleitung übernehmen durfte. Gemeinsam mit dem bewährten Team werde ich weiterhin daran arbeiten, Ihnen hochwertige und ansprechende Inhalte und ein breites Spektrum an interessanten und lezenswerten Themen im lokalen Umfeld anzubieten.

Ich freue mich sehr auf die neue zusätzliche Aufgabe, und wir werden unser Bestes geben, Ihnen auch zukünftig die vielen positiven Dinge und Geschichten in und über unsere(r) Stadt in gewohnter Qualität zu präsentieren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Herzlichst Ihr
Correctum Verlag
Axel Sieling

Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Christian Hirdes

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

Satz und Layout:

Selisky Design
Stahlbaustraße 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
E-Mail info@selisky.de, www.selisky.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild:

SC Hellas 1924 e. V.;

Bild Ben Zucker; Foto Christoph Eisenmenger

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Mitte März 2024.
Redaktionsschluss ist am
01. März 2024.



Bahnhofstr. 291
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 9 41 50 90
www.hausdertrauer-cr.de

Der Weg zu uns spart viele Wege



Eichenweg 20
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 7 92 71
www.melzner-cr.de



6



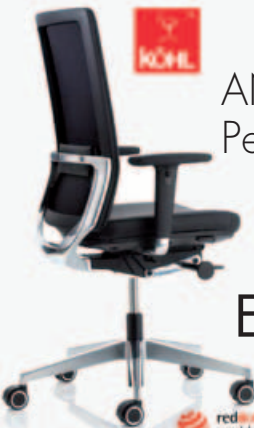
11



14

Inhalt

Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...	6
»Schneekönigin«: Musical-Zauber aus Eis und Schnee ...	7
Wie ein schillernder Sternenhimmel: Die neuen Ranzen sind da!	8
Tipp für Kids	8
Kinderrätsel	9
Wie unterstütze ich Emilia & Noah bei der Berufswahl?	10
EvK: Pflege-Nachwuchs stemmt Klinikalltag in Eigenverantwortung	11
Steuerberaterkanzlei »BGVM Partner« weiter auf Zukunftskurs	12
In der Tiefe, im Dunklen Vergessene Welten in Castrop-Rauxel	14
Dresscode am Steuer · Was ist erlaubt?	16
Neues DRK-Quartier bietet Kleider & mehr	17
Tipps für die Regenrinnenreinigung	18



ANTEO ALU
Perfekt sitzen ...

... mit Ihrem
Ergonomie-Coach

red dot 21
world of design

BÜRO FRITZ

Moderne Bürosysteme

Digitale- / Farb- / Kopier- und Drucksysteme • Telefax • EDV
Medientechnik • Büromöbel • Bürobedarf
Eigene Werkstatt für Bürotechnik

Manfred Fritz GmbH
Haselweg 39
44575 Castrop-Rauxel

Telefon 0 23 05 / 1 47 76
Telefax 0 23 05 / 1 40 28

SHARP BÜROPRINT



www.buero-fritz.de
info@buero-fritz.de



WIR SUCHEN DICH

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte sowie
Steuerfachangestellte / Steuerfachwirte (m/w/d)
als Verstärkung für unser Team.



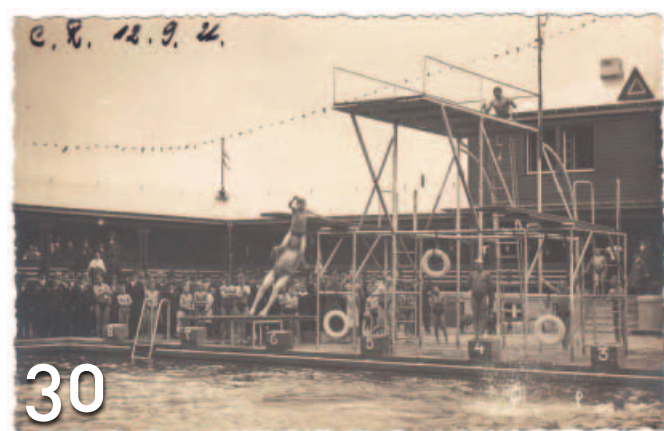
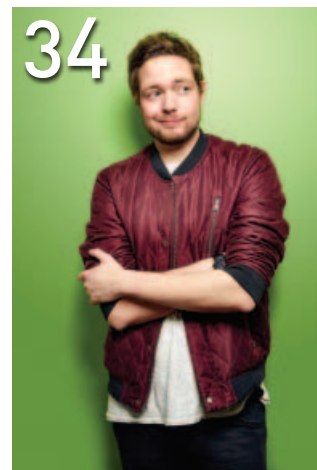
HÖNINGER | FAHNENSCHMIDT | KREISKORTE
- Bürogemeinschaft Recht & Steuern -




© Foto: Alex - stock.adobe.com

☎ 02305 / 923480 Bahnhofstraße 67 • 44575 Castrop-Rauxel • hfk-recht-steuern.de
☎ 02305 / 358490

Stiftung Warentest: Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A ist die beste ihrer Art	20
Hilfe, mein Mieter zahlt nicht · Ratgeberbeitrag	22
Diabetischer Fuß: Amputation ist keine Option.	23
Miteinander – füreinander: Diakoniestation CR setzt auf Wachstum.	24
Wurzelbehandlung kann Zähne retten	25
Wertvolle Unterstützung: Seniorenberatung der Caritas	26
Die alten Bauklötze – Jule Springwald erzählt.	27
Sauer macht gelüstig · Ode auf ein köstliches Kraut	28
100 Jahre SC Hellas 1924 e. V. Von ›Kanalratten‹ und Bezirksmeistern	30
Solidarfonds-Schlagerparty: Spaß haben und Gutes tun!	33
Dies & Das.	34
Termine: Hier ist was los!	38
Rätselspaß	39



**Zuhause zählst
nur Du!**

Wohnungen in Castrop-Rauxel:
leg-wohnen.de

LEG

aa AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

WIR KAUFEN IHR AUTO!!!
KEIN AUTOVERKAUF OHNE UNSER ANGEBOT!



**Gebraucht-
wagenkauf und
-verkauf ist
Vertrauens-
sache!**

**DER RICHTIGE PARTNER
FÜR GEBRAUCHTFAHRZEUGE**



KAMPE

AUTOHAUS BERNHARD KAMPE

Herner Str. 135 · 44575 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 - 44 07 30 · Fax 0 23 05 - 44 07 32
verkauf@autohaus-kampe.de

Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...

... wann kommst du geschneit? Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit!

Moment einmal, so einige Schneeflöckchen waren doch schon da – o ja!!! Nun gut, keine Ewigkeiten lang, sondern eher kurzlebig – leider häufig in Form von Schneeregen in Kombination mit Frost und Glatteis. Wobei, machen wir uns nichts vor. Ein wahres weißes Winterwunderland waren wir nie. Schließlich liegen Ickern, Habinghorst und Rauxel nicht in den Alpen.

**Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern!**

Und doch war es vor einigen Jahren noch völlig normal, dass wir so einige Tage in Folge – zumeist im Januar und Februar – verschneite Wälder und Wiesen erleben durften. So normal, dass in Mehrfamilienhäusern üblicherweise Zettelchen hingen, welcher Mieter beim nächsten Mal fürs Schneeschippen zuständig ist. Diese Zettelchen sind größtenteils Vergangenheit! Und auch die heißgeliebten Schlittenfahrten und das entspannte ›Walking through the Winter-Wonderland‹ sind mittlerweile leider eher Geschichte.

**Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu.
Dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh.**

Es ist wie es ist: Unser Klima hat sich verändert. Wie es wird und in welchem Maße die Temperaturen dauerhaft mit massiven Aus-

wirkungen auf Flora und Fauna steigen werden, müssen wir abwarten. Wobei abwarten nicht gilt hinsichtlich unseres eigenen Verhaltens bezüglich Umwelt und Nachhaltigkeit. Auf keinen Fall. Lassen Sie uns alle im Rahmen unserer Möglichkeiten alles dafür tun – Tag für Tag! Vor allem aber lassen Sie uns auch kalte Momente genießen. Und die Schneeflöckchen!



Schnee schenkt
Atmosphäre.

© Foto: Frank Sußenbach



© Foto: Stadtmagazin

Januar 2004: Auch das Deininghausener Bärchen wusste die weiße Idylle zu schätzen. Oder nicht?

›CAS klimaneutral vor 2040‹

Gemeinsam Richtung Zukunft

Die Stadtverwaltung möchte den Auftrag des Stadtrates, Castrop-Rauxel klimaneutral vor 2040 zu gestalten, mit möglichst vielen Castrop-Rauxeler*innen umsetzen. Deshalb erhalten 500 zufällig vom Rechenzentrum ausgewählte Bürger*innen nun eine persönliche Einladung zu einem ca. zweistündigen Treffen. Aber auch alle Interessierten, die keinen Brief erhalten haben, sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen im nördlichen bzw. südlichen Stadtgebiet teilzunehmen. Zudem ist bis Mitte Februar eine Beteiligung online möglich über <https://mitmachen.castrop-rauxel.de/casklimaneutral>. Sowohl bei den Bürgerveranstaltungen als auch online können eigene Ideen eingebracht werden, wie Castrop-Rauxel klimaneutral werden kann. Ob Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Förderung der Nutzung erneuerbarer Energie oder Themenfelder wie Bauen, Wohnen und Sanieren, Energieerzeugung, -versorgung und -verbrauch sowie (Ab-)Wasser und Abfall ... Die Meinung und das lokale Wissen der Castrop-Rauxeler*innen sind gefragt!

Termine Bürgerveranstaltungen

Castrop-Rauxeler Süden
Do., 1. Februar 18.30 bis 20.30 Uhr
Bürgerhaus, Leonhardstraße 4

Castrop-Rauxeler Norden
Di., 6. Februar 18 bis 20 Uhr
Fridtjof-Nansen-Realschule,
Lange Straße 18

›Schneekönigin‹

Musical-Zauber aus Eis und Schnee

Auch wenn wir nicht wissen, ob und wie lange wir mit Schneemännern und bei Schlittenfahrten schöne Momente erleben werden – feststeht: Wir dürfen uns auf jeden Fall auf ein ganz besonderes, traumhaftes ›verschneites‹ Event freuen! ›Schneekönigin‹ – Musical-Zauber aus Eis und Schnee. Am Freitag, 05. April, werden wir in der Stadthalle in eine magische Welt entführt, in der die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwimmen. Das Theater Liberi inszeniert die jahrhundertealte Geschichte von Hans Christian Andersen als modernes Musical. Eigens komponierte Musicalsongs, jede Menge Humor und ganz viel Herz sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie!



© Foto: Theater Liberi; Fotograf: Nitz Bühne

Zwischen Traumwelt und Wirklichkeit

Gerda und Kay sind beste Freunde und seit Kindheitstagen unzertrennlich. Die beiden führen ein ganz normales Leben, bis eines Tages ein Wintersturm über ihrer Stadt aufzieht. An diesem Abend erzählt Gerdas Mutter den beiden zum ersten Mal die Geschichte einer magischen Königin, der Herrscherin über Schnee und Eis. Als Kay kurz darauf spurlos verschwindet, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Sie landet in einer geheimnisvollen Welt, in der alles möglich zu sein scheint. Plötzlich ist Gerda mitdendrin in einem Abenteuer, in dem sie auf witzige Gestalten trifft, eine exzentrische Bekanntschaft macht und in die Fänge einer schrägen Bande gerät. Zum Glück ist sie nicht auf sich allein gestellt und kann auf unerwartete Hilfe zählen. Doch die Zeit wird knapp und Gerda muss all ihren Mut aufbringen, um Kay aus der eisigen Welt der Schneekönigin zu retten ...

Modernes Märchen zum Dahinschmelzen

Die zeitgemäße Adaption des Theater Liberi legt den Fokus auf die Entwicklung der drei Protagonisten. »Jede der Figuren befindet sich gewissermaßen auf einer eigenen Reise«, so Schneeköni-

gin-Darstellerin Asya Pritchard. »Das Publikum begleitet sie dabei und lernt ebenso wie die Charaktere viel über Freundschaft und Toleranz, aber vor allem über den Mut, zu sich selbst zu stehen.« Getragen wird das Musical von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. »Die unterschiedlichen Figuren und Szenen werden durch ebenso abwechslungsreiche Musik hervorgehoben«, erklärt Christoph Kloppenburg. »Von energetisch-elektronischen Songs über Momente von cooler Gelassenheit bis hin zu orchestralen Arrangements mit emotionaler Tiefe ist alles dabei.«

Die Schneekönigin

05. April, 16 Uhr · Stadthalle

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer*innen ab vier Jahren.

Die Tickets kosten 30,00 / 27,00 Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,00 Euro. Erhältlich sind die Tickets bei ausgewählten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.theater-liberi.de

Wie ein schillernder Sternenhimmel

Die neuen Ranzen sind da!

Stolz wie Oskar läuft die kleine Ella mit ihrem neuen Tornister durch das Geschäft. »Wie fühlt sich das Rückenpolster an? Ist es denn auch bequem?«, erkundigt sich Gabriele Krupop, Mitarbeiterin bei Schreibwaren Lach. Die angehende Erstklässlerin nickt begeistert. »Damit kann ich hüpfen! Und rennen!«, ruft sie – und führt es auch gleich im Laden vor.



Gabriele Krupop hilft der kleinen Ella beim Aussuchen ihres Tornisters.

© Foto: Stadtmagazin

Verschiedene Ranzen haben Ella und ihre Mama heute schon ausprobiert. Die Reflex-Glow-Edition von ergobag soll es werden – daran gibt es für die Fünffährige nichts zu rütteln. Das silberschwarz-getupfte Modell schillert im Licht wie ein Sternenhimmel – wer ließe sich da nicht verzaubern? Und auch Ellas Mama ist schnell überzeugt, wenngleich aus etwas anderen Gründen: Bei Dunkelheit sorgen die reflektierenden Prints auf dem Weg zur Schule für zusätzliche Sicherheit.

Beraterin Gabriele Krupop besteht dennoch auf einem weiteren Testlauf – diesmal mit Ge-

wicht. »Man muss immer im Hinterkopf haben, dass die kleinen Mäuse ihren Tornister vier Jahre lang tragen werden, und dieser dann auch mit Büchern gefüllt sein wird«, erklärt sie. »Gut ist, dass die neuen Modelle von Scout, Step by Step, Der Die Das oder ergobag ergonomisch geformt sind und dank höhenverstellbarer Gurte mit dem Kind mitwachsen.«

An die 100 Ranzen in verschiedensten Passformen, Farben und Mustern laden bei Schreibwaren Lach zum Stöbern und Probetragen ein. Viele Modelle lassen sich individuell gestalten – etwa mit austauschbaren Kletties oder Magneten. Der neueste Schrei sind Displays mit bunt leuchtenden Pixelbildern. Sie werden über eine Powerbank betrieben, per Knopfdruck eingeschaltet und können über eine Handy-App nach Lust und Laune verändert werden.

Die kleine Ella ist mit ihrem Tornister rundum zufrieden und kann ihren ersten Schultag kaum erwarten. Vielleicht kommt sie aber trotzdem noch einmal mit ihrer Mama im Geschäft vorbei – zu jedem Ranzen gibt es schließlich auch das passende Zubehör wie Schultüte, Brotdose, Trinkflasche oder Federmäppchen.

Schreibwaren Lach

Münsterstraße 1a · 44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 2 42 42
schreibwarenlach@t-online.de

BUCHtipp

Balduin wird's zu bunt

In Balduins Urwald ist es plötzlich furchtbar laut geworden, besonders in der Nacht. An Schlafen ist kaum mehr zu denken, und alle Chamäleons sind ständig müde. Mutig gehen Balduin und seine Freunde dem Krach auf die Spur und machen eine schreckliche Entdeckung: Ihr Urwald ist in Gefahr! Zum Glück sind sie nicht allein, und auch wenn Chamäleons eher kleine Tiere sind – sind sie viele, können auch Chamäleons stark sein und Großartiges bewirken. Doch nicht nur bei der farbenfrohen Rettungsaktion wird Balduin bunt, er wechselt, ohne es zu wollen, andauernd seine Farbe und weiß überhaupt nicht mehr, was er denn nun eigentlich fühlt. Ob das wohl an seiner Freundin Emilia liegt?



Ein Abenteuer über die Stärke der Gemeinschaft, über die erste Liebe und darüber, dass es sich lohnt, jeden einzelnen Baum zu retten. Und apropos ›lohnt‹: Mit dem Kauf dieses Buches – mit Bio-Farben und Ökostrom auf 100 % Recyclingpapier gedruckt – unterstützt man die tollen Kinderprojekte der Stiftung Bartholomay. Toll!

Fritzi Bender: Balduin wird's zu bunt

Ein erzählendes Bilderbuch ab 4 Jahren

HENFRI Verlags GmbH · ISBN: 978-3-946981-07-7

Weitere Infos zu Fritz Bender, ihren Büchern, CDs und Live-Auftritten finden sich unter www.fritzibender.de

Die Einschulung 2024 kann kommen!



Riesen-Auswahl & kompetente Beratung rund um Sicherheit und rückengerechtes Tragen

Wir freuen uns, Sie & die zukünftigen 'i-Dötzchen' bei uns begrüßen zu dürfen.





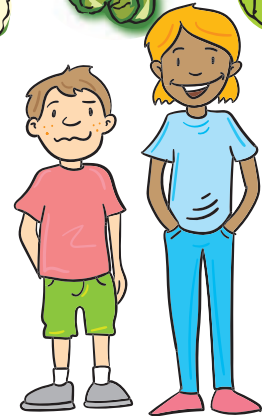




Münsterstr. 1a · 44575 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 2 42 42
schreibwarenlach@t-online.de

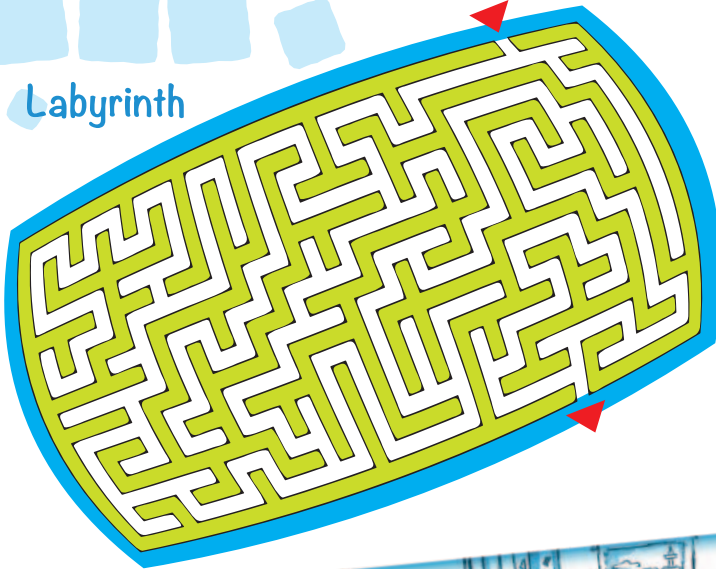
Verlorene Kohllette

Leon hat mit Ava gewettet, dass ihm sieben Gemüse einfallen, die das Wort »Kohl« im Namen tragen. Leider hat er seine Wette verloren, denn eines klingt nur so ähnlich ... Welches?



Lösung:
Es sind Spitzkohl, Weißkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Blumenkohl ... aber leider heißt es Brokkoli und nicht Brokohl!

Labyrinth



Total unordentlich!

Yannik sollte sein Zimmer dieses Wochenende aufräumen aber er hat sich einfach verdrückt. Findest du einen Hinweis, wo er wohl steckt?



TERMINtipp

Spielen, frühstücken, Spaß haben



Gesellschaftsspiele machen Spaß und fördern das Miteinander. Beim Spielenachmittag des Familien- und Bildungsbüros können Kinder im Alter von 2–6 Jahren (mit Begleitperson) unterschiedliche Brett- und Kartenspiele ausprobieren und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Richtig bunt wird es am 14. Februar. Passend zur Faschingswoche wird auch das Familienfrühstück an diesem Tag karnevalistisch mit witzigen Dressings, verrückten Hüten und lustig geschminkten Gesichtern. Mütter, Väter, Großeltern und Kinder sind mit und ohne Kostüm herzlich willkommen. In gemütlicher Atmosphäre und bei einem kleinen Snack können Sie andere Familien kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen. Und auch Ihre Kinder können Kontakte zu anderen Kindern knüpfen.

Spielenachmittag

Mi. 31. Januar, 15–17 Uhr · Schillerstraße 3

Familienfrühstück Karneval

Mi. 14. Februar, 10–12 Uhr · Schillerstr. 3

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Voraussetzung ist eine Anmeldung mit Angabe der Personenanzahl und Alter der Kinder per E-Mail an familienbuero@castrop-rauxel.de

KINDERGEBURTSTAG IM WANANAS



15,90 €
PRO PERSON

IM PREIS ENTHALTEN:

- Eintritt für vier Stunden
- Ein Geburtstagskuchen
- Ein Softdrink + Speise pro Kind
- Geburtstagskiste mit Spielzeug*
- Geschenk für das Geburtstagskind
- Eintritt für zwei Erw. Begleitpersonen frei
- Gratis Einladungskarten zum Download

*Gegen Pfand

Animationsangebot:

- ❄ Schatzsuche
- ❄ Olympiade

45 MIN
39,00 €*

*Preis gilt pro Gruppe



Jetzt
online
buchen!

Sport- & Erlebnisbad Wananas | Am Wananas 1,
44653 Herne | 0 23 25 / 92 60-0 | www.wananas.de

Tipps für Eltern

Wie unterstütze ich Emilia & Noah bei der Berufswahl?

Am Ende der Schulzeit werden die Weichen für junge Menschen neu gestellt. Jetzt entscheidet sich, was die berufliche Zukunft bringt. In dieser wichtigen Phase sind die Eltern oft die ersten Ansprechpartner von Emilia, Noah und Co. Wie kann ich als Elternteil dazu beitragen, dass mein Kind seinen eigenen Weg findet?

Es muss passen

»Eltern sind nach wie vor die wichtigsten Berater bei der Berufswahl – denn sie kennen ihr Kind am besten und sind oft beispielgebend. Im Idealfall sprechen sie schon zwei Jahre vorher mit dem Nachwuchs über Talente und Begabungen und regen dazu an, über mögliche Berufe und Studiengänge nachzudenken, die zu den Stärken passen. Eltern können sich selbst auch speziell informieren, auf Elternabenden der Berufsberatung und beim Besuch von Ausbildungsmessen«, rät Cordula Cebulla, Pressesprecherin bei der Agentur für Arbeit. Wichtig ist vor allem, die Jugendlichen auch nach ihren eigenen Vorstellungen zu fragen, diese respektvoll zu behandeln und zu akzeptieren, dass sich Wünsche mit der Zeit ändern können. Denn der Karriereweg sollte natürlich in erster Linie zu den Interessen der jungen Menschen passen.



© Foto: Victoria auf Pixabay

Berufswahl ohne Gender-Klischees

Sollte heutzutage eigentlich selbstverständlich sein, ist es aber nicht: Ermutigen Sie Ihre Kinder zum Blick über den geschlechterspezifischen Tellerrand! Leider orientieren sich immer noch viel zu viele Jugendliche bei der Berufswahl an Gender-Klischees. Dagegen werden »untypische« Jobs von ihnen oft gar nicht in Betracht gezogen, obwohl sie sich möglicherweise sehr gut eignen würden. Es kann daher durchaus von Vorteil sein, die Jugendlichen zu ermutigen, stärker auf ihre Talente und Fähigkeiten zu vertrauen. Hilfreich ist auch die Teilnahme an den jährlichen Girls'Days oder Boys'Days, bei denen Unternehmen, Behörden, Hochschulen und andere Institutionen ihre Pforten für Schüler*innen ab der fünften Klasse öffnen, um ihnen ungewöhnliche Berufe und Studienfächer vorzustellen und nahezu bringen.

Viele weitere Tipps rund um die Berufswahl finden Eltern und Erziehungsberechtigte online auf den Informationsportalen der Bundesagentur für Arbeit:
www.planet-beruf.de · www.abi.de · www.arbeitsagentur.de



© Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

Muss es denn zwingend ein Studium sein, wenn das Kind von klein auf ein begeisterter Handwerker ist?

Gesundheitsberufe - Qualifikation mit Zukunft - 13. Infotag in Castrop-Rauxel

Wann?
Montag, 5. Februar 2024, 9 bis 13 Uhr

Wo?
Berufskolleg Castrop-Rauxel
Wartburgstraße 100 in 44579 Castrop-Rauxel



Berufe live erleben!
Informationen aus erster Hand!
Kontakte knüpfen!

Der 13. Infotag zu den Gesundheitsberufen findet in Kooperation mit dem Berufskolleg Castrop-Rauxel, den Städten Castrop-Rauxel und Waltrop und der Agentur für Arbeit statt.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Recklinghausen
bringt weiter.



TERMINtipp

Infotag »Gesundheitsberufe«

Berufe live erleben! Informationen aus erster Hand! Kontakte knüpfen! Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Städte Castrop-Rauxel und Waltrop und dem Berufskolleg veranstaltet die Agentur für Arbeit den 13. Infotag für Gesundheitsberufe. Bei den rund 30 teilnehmenden Organisationen und Firmen, u. a. Bundeswehr, Wohlfahrtsverbände, Kliniken, die Ärztekammer Westfalen-Lippe, Pflegedienste und Seniorenzentren sowie viele weitere Unternehmen, Fachschulen und Institutionen, können sich junge Menschen anschaulich über Zukunftsperspektiven und Qualifizierungsmöglichkeiten in Berufen der Gesundheitsbranche informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Termin
05.02. · 9–13 Uhr
Berufskolleg Wartburgstr. 100

Pflege-Nachwuchs stemmt Klinikalltag in Eigenverantwortung

16 Auszubildende übernehmen am EvK für 4 Wochen Leitung einer Station

Es war ganz wie im richtigen Krankenhausleben – alles dabei, was einen Pflegealltag zur Herausforderung machen kann! Die 16 Auszubildenden der Zentralen Pflegefachschule der Ev. Krankenhausgemeinschaft erlebten Klinikalltag pur mit allen Überraschungen, die dazu gehören, bei ihrem Projekt ›Schüler leiten eine Station‹. Vier Wochen lang waren sie für die Organisation und Durchführung der Pflegeabläufe auf der unfallchirurgischen Station am Evangelischen Krankenhaus Castrop-Rauxel verantwortlich.

»Gut gemacht«, lautet die Bilanz von Chefarzt Mahmood Abo Mostafa, der das Projekt mit großer Begeisterung unterstützt hatte. »Ob bei Visiten oder Besprechungen, mir und meinem Ärzteteam hat es große Freude gemacht, Teil dieses Projektes zu sein!«

Stationsalltag, das bedeutete in der Unfallchirurgie u. a. eine hohe Pflegeintensität bei der täglichen Körperhygiene, da es viele ältere Kranke gab, die eine intensivere Versorgung benötigten. Gleichzeitig ging es darum, dem hohen Dokumentationsanspruch des Gesetzgebers nachzukommen und alles Geleistete schriftlich festzuhalten. Rasch war klar, dass ein ›Mach mal eben!‹ dazu führte, dass festgelegte Tages- und Organisationsstrukturen auf die Probe gestellt wurden und zu Zeitdruck führten. Das Gleiche galt für Personalausfälle durch Krankheit. Wie geht man mit einer solchen Situation um?

Auch wenn die Verantwortung für die Station bei den 16 Schülerinnen und Schülern lag, so gab es doch die ganze Zeit examinierte Pflegekräfte, die sich im Hintergrund bereithielten, damit es zu keiner Zeit zu einer Gefährdung der Patientenversorgung kam. »Das ist grundsätzlich bei allen unseren Projekten so geregelt«, betont Juliane Boese, Leitung Ausbildungsbetreuung, bei der die Federführung dieser Projekte liegt.

Am Ende waren die Auszubildenden darauf stolz, dass sie es nicht nur geschafft hatten, den Stationsalltag zu bewältigen, sondern auch mit unvorhergesehenen Notfallsituationen zurechtzukommen, mit Patientinnen und Patienten, die z.B. plötzlich einen Krampfanfall erleiden. Vor allem aber haben sie eins gespürt: Wenn der Teamgeist stimmt, dann kann man auch die größten Herausforderungen stemmen.



© Foto: EvK Castrop-Rauxel

Vorbereitung auf die tägliche Körperhygiene

Kontakt

Kerstin Stiller · Kommiss. Schulleitung
Zentrale Pflegefachschule der
Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop-Rauxel
Wiescherstr. 24 · 44623 Herne · Tel. 0 23 23 / 4 98-21 26
ke.stiller@evkhg-herne.de · www.pflegefachschule-herne.de



Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel

Grutholzallee 21 · 44577 Castrop-Rauxel

02305.102-0



EvK Castrop-Rauxel



© Foto: EvK Castrop-Rauxel

Während der Visite



© Foto: EvK Castrop-Rauxel

Dokumentation

Mit viel Erfahrung und frischen Ideen

Steuerberaterkanzlei ›BGVM Partner‹ weiter auf Zukunftskurs

Von der steuerlichen Betreuung von Betrieben und Privatleuten über Themen wie Existenzgründung, Businessplanung und Unternehmensnachfolge bis hin zur Heilberufberatung: In Castrop-Rauxel kümmert sich die Ebert | Beyer | Grudzenski Partnerschaftsgesellschaft mit Herz, Verstand und jeder Menge Erfahrung um alle Fragen des Steuerrechts. Doch halt – ab diesem Jahr tritt die Riege mit zwei jungen Partnern und zusätzlicher weiblicher Verstärkung als ›BGVM Partner‹ auf.



Die Partner: Steffen Vierhaus, Markus Grudzenski, Elena Marquardt und Carsten Beyer (v. li.)

Lang geplanter Generationenwechsel

Der Grund für die personelle Änderung samt neuer Firmierung ist ein schöner: Ende 2023 leitete Senior-Partner und Kanzlei-Mitbegründer Michael Ebert nach 37 Berufsjahren seinen verdienten Ruhestand ein. Er übergab den Staffelstab an den bereits 2022 eingetretenen Partner Steffen Vierhaus und an die erst dreißigjährige Elena Marquardt, die mit ihrer Spezialisierung auf die Sparte der Unternehmensnachfolge auch fachlich in seine Fußstapfen tritt. »Die Mischung aus beruflicher Erfahrung und frischen Ideen ist absolut wichtig für die Unternehmensentwicklung«, sagt Carsten Beyer, mit 54 Jahren nun der Dienstälteste der vier Partner. »Wir sind froh, dass wir den lange geplanten Generationenwechsel erfolgreich umsetzen konnten und mit Elena Marquardt eine top qualifizierte Nachfolgerin gefunden haben.« »Was auf Mitarbeiterebene in den letzten Jahren erfolgreich forciert wurde, konnte so nun auch bei den verantwortlichen Partnern erreicht werden. So ist die Kanzlei als verlässlicher Begleiter der Mandanten insgesamt bestens gerüstet für die Zukunft«, sagt Markus Grudzenski. Derweil verschwindet Michael Ebert nicht komplett von der Bildfläche:

Das Urgestein steht seinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin unterstützend zur Seite und sorgt für einen geschmeidigen Übergang.

»Ein unglaublich tolles Betriebsklima«

Für viele Mandantinnen und Mandanten ist die frisch ernannte Partnerin Elena Marquardt keine Unbekannte: Im Rahmen ihres Bachelor-Studiums in Wirtschaftswissenschaften absolvierte sie bereits im Jahr 2015 ein Praktikum in der Kanzlei. Nach ihrem Studienabschluss startete sie ihre Karriere zunächst bei einer großen Wirtschaftsprüfer-Gesellschaft, kehrte dann aber 2017 nach Castrop-Rauxel zurück. »Herr Ebert und Herr Beyer sprachen mich an und fragten, ob ich mir vorstellen könnte, als Steuerassistentin bei ihnen einzusteigen«, erzählt sie. »Da musste ich nicht lange überlegen. Ich wusste, die Arbeit macht mir Spaß, man hat spannende Aufgaben, und es herrscht ein unglaublich tolles Betriebsklima. Darüber hinaus erhielt ich das Angebot, die Weiterbildung zur Steuerberaterin sowie ein Masterstudium in Steuerrecht berufsbegleitend zu absolvieren.« Den Steuerberaterabschluss erwarb sie zeitgleich mit ihrem Kollegen Steffen Vierhaus. Mit den Steuerberatern Markus Grudzenski und Carsten Beyer gehören der Führungsriege aber auch noch zwei Routiniers mit jahrzehntelanger Erfahrung an.



Die Kanzlei an der Erinstraße

»Große Bandbreite auf hohem Niveau«

Insgesamt beschäftigt die Kanzlei knapp 50 Mitarbeitende an zwei Standorten. Und die Weichen sind weiter auf Wachstum ausgerichtet. »Die Komplexität des Steuerrechts macht es erforderlich, sich breit aufzustellen«, so Carsten Beyer. »Die Inhalte sind zu kompliziert und zu vielschichtig, als dass einer alles wissen könnte. Doch gemeinsam gelingt es uns, die volle Bandbreite der Steuerberatung auf hohem Niveau abzudecken. Jeder von uns ist Experte für seine speziellen Interessensgebiete. Bei fachlich hoch anspruchsvollen Fragestellungen besteht daher immer die Chance, dass ein oder zwei Zimmer weiter jemand sitzt, der sich damit auskennt. In 95 Prozent der Fälle findet sich sogar jemand, der neben theoretischem Wissen auch auf einen praktischen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann, was in unserem Beruf unschätzbar wertvoll ist.«

Unternehmensnachfolge & Erbschaftsteuer

Als Wirtschaftsprüfer kennt sich Carsten Beyer bestens mit betriebswirtschaftlichen Strategien aus. Markus Grudzenski ist Fachberater für Heilberufe. Steffen Vierhaus' Schwerpunkt liegt in der Beratung der Immobilienbesteuerung und deren Gestaltung. Und Elena Marquardt ist die richtige Ansprechpartnerin, wenn es um Unternehmensnachfolge und Erbschaftsteuer geht. »Viele ältere Chefs suchen händeringend nach einem Nachfolger, der ihr Lebenswerk weiterführt«, weiß sie. »Ob die Suche von Erfolg gekrönt ist, hängt stark davon ab, wie attraktiv meine Firma für andere ist. Das ist ein langwieriger Prozess. Wir beraten Sie gerne.« Eine Disziplin, die häufig an das Thema der Nachfolgeregelungen anknüpft, ist die Erbschaftsteuer. »Hier kann man aus Unwissenheit viel falsch machen«, so die Fachfrau. »Wer seine Angelegenheiten hingegen frühzeitig regelt, etwa im Rahmen von vorzeitigen Übertragungen, Schenkungen oder testamentarischen Verfügungen, vermeidet unnötigen Stress und kann viel Geld sparen.« Durch die Bürogemeinschaft mit den Rechtsanwälten der Sozietät Potthoff-Kowol & Frankhof werden professionelle Rechtsberatungen sowie notarielle Leistungen ergänzend angeboten. Vorteil für die Mandantinnen und Mandanten: Sie erhalten sämtliche Unterstützung aus einer Hand.

Neue Talente gesucht!

Um den wachsenden Aufgaben in unterschiedlichsten Branchen auch künftig gerecht zu werden, will sich die »BGVM Partner« weiter vergrößern. Jährlich werden zwei neue Auszubildende eingestellt. Vo-



Kanzleistandort an der Teutonenstraße

raussetzung für Bewerbungen ist das Abitur oder Fachabitur. Qualifizierte Bewerbungen von fertigen Fachkräften sind ebenfalls gern gesehen. Aufgrund der guten Entwicklung konnten zuletzt immer wieder neue Stellen mit spannenden Aufgabenbereichen geschaffen werden. Dank hervorragender Arbeitsbedingungen wurden diese – trotz Fachkräftemangel – auch immer schnell besetzt. »Der Erfolg steht und fällt mit zufriedenen Mitarbeitern«, erklärt Steffen Vierhaus. »Wir unterstützen Fortbildungen, ermöglichen flexible Arbeitszeiten sowie Homeoffice und nehmen Rücksicht auf die individuelle Familienplanung.« Das bestätigt auch Elena Marquardt, die im März 2022 Mutter geworden ist. »Ich brauche die berufliche Herausforderung und das Team, sonst bin ich nicht glücklich«, verrät sie. »Aber mit einem kleinen Kind kommt es natürlich immer mal wieder zu Situationen, in denen es praktisch ist, dass ich die Möglichkeit habe, Arbeit von zu Hause aus zu erledigen.«

»Wir sind groß, aber dennoch familiär«

»Daneben bieten wir unseren Beschäftigten noch viele andere Benefits«, ergänzt Carsten Beyer. »Dazu gehören ›30 plus 3‹ Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche, eine private Krankenzusatzversicherung, die Mitgliedschaft im Fitnessstudio und Job-Fahrräder.«

Nicht zu vergessen die zahlreichen Teamevents, die die Mannschaft auch abseits des Büros zusammenschweißen. »Wir sind groß, aber dennoch familiär.« Für die Mandantinnen und Mandanten bedeutet das, dass sie feste persönliche Ansprechpartner haben. »Und auch die Mitarbeiter profitieren von der familiären Atmosphäre«, sagt Steffen Vierhaus. »Sei es beim Plausch an der Kaffeemaschine oder wenn unser Kanzlei-Team zum Beispiel bei den ›Beach & Volley Days‹ auf dem Castroper Marktplatz an den Start geht.«

BGVM Partner Beyer | Grudzenski | Vierhaus | Marquardt Partnerschaftsgesellschaft mbB Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Erinstraße 13
44575 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 96 87-0
Mail: info@ebb-partner.de
www.ebb-partner.de

Teutonenstraße 26
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 97 213-0
Mail: info@ebb-partner.de
www.ebb-partner.de

In der Tiefe, im Dunklen

Vergessene Welten in Castrop-Rauxel · Teil 1

»Ab 18.42 Uhr brach das Verderben über Ickern herein. Mit wahrhaft schrecklichem Getöse sausten die ersten schweren Bomben heran. In den folgenden Minuten wurde der schwergeprüfte Stadtteil erschüttert von pausenlosen, ohrenbetäubenden Detonationen. Das Höllenstakkato steigerte sich zeitweise derart, dass wie bei einem schweren Trommelfeuer in jeder Sekunde zahlreiche Explosionen erfolgten. Denjenigen, die sich in den Luftschutzstollen, Deckungsgräben oder sogar nur im Luftschutzkeller zusammenkauerten, in jedem Augenblick mit dem Tod rechnend, hämmerte der Luftdruck, den jede Explosion verursachte, in den Ohren. Das Getöse war so groß, dass selbst die in 600 bis 700 Metern Tiefe nicht weit vom Schacht arbeitenden Bergleute ein fortgesetztes Dröhnen hörten und deshalb schon ahnten, dass sich oben Schreckliches abspielte.«



Kleiner Bunker im Wald

Das Buch ›Castrop-Rauxel im Luftkrieg 1939–1945‹ ist ein gefragtes Werk im Stadtarchiv. Mit eindringlichen Worten und umfassendem Hintergrundwissen schildert der ehemalige Luftwaffenhelfer Werner Baumeister auf fast 300 Seiten die Schrecken des Zweiten Weltkrieges. Als Industriehochburg war das Ruhrgebiet massiven Luftangriffen ausgesetzt. In Castrop-Rauxel stellten die drei Steinkohlebergwerke Victor-Ickern, Erin und Graf Schwerin sowie das Werk für synthetische Treibstoffgewinnung der Gewerkschaft Victor, die Rütgerswerke und die Gesellschaft für Teerverwertung strategische Ziele dar. Die umliegenden Wohnsiedlungen blieben vom Bombenhagel nicht verschont. So forderte der von Deutschland angezettelte Krieg unzählige zivile Opfer, bis 1945 die halbe Stadt in Schutt und Asche lag. Doch eines ist sicher: Ohne die Bunker und Stollen, in denen große Teile

der Bevölkerung Zuflucht fanden, wäre alles noch viel schlimmer gekommen. Spuren dieser vergessenen Welten sind bis heute vorhanden.

Verrammelte Keller, dunkle Bahnhöfe

Der 1933 gegründete Reichsluftschutzbund hatte lange vor dem Krieg umfangreiche Vorkehrungen für den Fall einer Bombardierung angeordnet. In deutschen Wohnhäusern wurden Kellerräume zu Luftschutzräumen umgerüstet und Luftschutzwarte für die Anleitung der Hausgemeinschaft ernannt. Ab Kriegsbeginn wurde der Ausbau der privaten Schutzbereiche weiter vorangetrieben: Kellerfenster und Türen wurden mit Sandsäcken verbarriadiert oder mit Splitterschutzmauern versehen. Eimer mit Wasser und Sand standen als Löschmittel parat. Bei Häuserreihen schuf man Mauerdurchbrüche von einem Keller zum nächsten, um Fluchtmöglichkeiten zu gewährleisten. Markierungspfeile an den Außenfassaden wiesen



Vereidigung von Flakhelfern im Hof von Schloss Bladenhorst

eventuellen Rettungshelfern den Weg zum Versteck. Bei Nacht bediente man sich der Taktik der Verdunkelung mit dem Ziel, Siedlungen und Werksanlagen vor dem Auge des Feindes zu verbergen. Licht durfte nur eingeschaltet werden, wenn es von außen nicht zu sehen war. Straßenbeleuchtungen wurden stark reduziert. Autos, Fahrräder, Busse und Straßenbahnen fuhrten mit zugeklebten Scheinwerfern. An den Bahnhöfen blieb es dunkel in dieser Zeit.



Relikt aus der Zeit des Bombenkrieges: Bunker an der Lönsstraße

Wenn die Sirenen heulten

Im Mai 1940 fielen die ersten Bomben in der Gegend von Dortmund und rissen die Bewohner der Umgebung ohne Vorwarnung aus dem Schlaf. Grund war ein fragwürdiges Gesetz zur Wahrung der Nachtruhe: Da es sich bei den britischen Fliegern oftmals um reine Aufklärungsflüge handelte, durfte Fliegeralarm nicht ausgelöst werden, bis der erste Beschuss gemeldet wurde. Mit der verschärften Gefahrenlage war diese Regelung jedoch nicht mehr haltbar. Nacht für Nacht heulten nun wieder die Sirenen und jagten die Menschen aus den Betten in die Luftschutzkeller. Wer es sich leisten konnte, stellte sich einen Einmannbunker aus Stahlbeton in den Garten. Rückblickend betrachtet wurden so viele Leben gerettet: Im Juni 1940 schlugen Bomben auf dem Feld nahe Schloss Bladenhorst und auf einem Sandberg an der Vördestraße ein. Der Krieg hatte Castrop-Rauxel erreicht.

»Ein eigenartiges Sirren in der Luft, als ob sich Mücken dort befänden«

Gefahr drohte aber nicht nur von den Bombern der Royal Air Force. Auch die eigene Flakabwehr konnte leichtsinnigen Zeitgenossen zum Verhängnis werden. »Es



Bunker am Deininghauser Weg

war ein immer wieder zu beobachtendes, schauerlich-faszinierendes Schauspiel, wenn ein feindliches Flugzeug über dem Flakgürtel des Ruhrgebiets in den Scheinwerferkegel geriet und das Feuer sämtlicher Batterien in Reichweite auf sich zog«, heißt es bei Werner Baumeister. »Wenn die Flak jedoch den Beschuss einstellte und Ruhe einkehrte, hörte man nach einigen Minuten ein eigenartiges Sirren in der Luft, als ob sich Mücken dort befänden.« Das Geräusch wurde von den zahlreichen Flacksplintern verursacht, die jetzt herabregneten, und es empfahl sich, nicht ungeschützt ins Freie zu gehen, wenn man an seinem Leben hing.

Weithin sichtbar:

Turmbunker an der Münsterstraße

Zusätzlich zu den privaten Bunkern und Luftschutzkellern wurde seit Kriegsbeginn verstärkt in den Ausbau öffentlicher Luftschutzräume investiert. Zunächst hatte es in Castrop-Rauxel nur 14 Anlagen mit einem Fassungsvermögen von etwa 2.500 Personen gegeben – gerade einmal 4,5 Prozent der damaligen Bevölkerung. Ab 1941 wurden mit hohem Aufwand vier große »bombensichere« Bunker errichtet, die einem Großteil der Bürgerinnen und Bürger Platz bieten sollten. Ein Doppel-Großbunker für 2.000 Personen entstand an der Oskarstraße, ein weiterer für 1.500 Personen an der Christinenstraße hinter der Elisabethschule. An der Münsterstraße schraubte sich ein eindrucksvoller, 14-geschossiger Hochbunker in den Himmel, den Anwohner zunächst für einen Teil des künftigen Rathauses hielten. Mit seinen stahlbewehrten Betonwänden von 1,10 Metern Stärke diente der über 40 Meter hohe Turm 1.000 Menschen als Unterschlupf. Als Landmarke war er bis zu seiner Sprengung 1975 weithin sichtbar. Nummer Vier war der bis heute erhaltene Großbunker an der Lönsstraße. Er bot nach seiner Fertigstellung 1944 sogar 2.300 Personen Schutz.

Im Waggonbunker verschwand ein ganzer Zug

Parallel wurden auch die Industriebetriebe der Stadt kreativ, um ihre Produktion zu schützen. So hatte die Gewerkschaft Victor bereits frühzeitig mit dem Bau eines bombensicheren Bunkers für die Belegschaft begonnen und Splitterschutzvorrichtungen für die Maschinen und Anlagen installiert. Über die großen Gasometer und Tankbehälter wurden riesige Tarnnetze gespannt. Einen spektakulären Anblick bot der 121 Meter lange Waggonbunker, in dem ein ganzer Eisenbahnzug mit Kesselwagen schnell verschwinden konnte. Nach und nach schos-



In manchen Gärten finden sich heute noch sogenannte Einmannbunker. Da es schwierig war, sie zu entfernen, wurden die Splitterschutzzellen später oft einfach aufgehübscht.

sen in der Nähe von Werken und Werksiedlungen immer mehr Rundbunker, Röhrenbunker und Splitterschutzdeckungsgräben aus dem Boden. Privatinitiativen sorgten für zusätzlichen Schutzraum. Diese Vorhaben wurden finanziell gefördert und mit Informationen zu Planung, Konstruktion, Belüftung, Beheizung und Wasserversorgung unterstützt. Kurios: Im Oktober 1943 schrieb die Gauleitung einen Wettbewerb aus, in dem die besten in Selbsthilfe angelegten Bauten prämiert wurden.

Fortsetzung folgt



Dresscode am Steuer

Vom Rauschebart bis zur Zipfelmütze – was ist erlaubt?

Gut, der Nikolaus ist mit seinem Rentierschlitten ja nicht mehr unterwegs. Aber wie schaut es aus im Karneval? Wer begegnet uns mit Hut oder Perücke demnächst auf der Autobahn? Was die Frage aufwirft: Ist ›maskiertes‹ Autofahren eigentlich gestattet? Wir haben uns informiert und gelangten zu der (nicht ganz zufriedenstellenden, aber irgendwie doch erwartbaren) Antwort: Es kommt darauf an!

Vermummungsverbot

Grundsätzlich gibt es am Steuer natürlich keinen Dresscode. Allerdings gilt auf deutschen Straßen das sogenannte Vermummungsverbot. Ob Faschingskostümierung oder Gruselbemalung zu Halloween: Gemäß § 23 Absatz 4 StVO muss die Identität des Fahrers beziehungsweise der Fahrerin zweifelsfrei festgestellt werden können. Soll heißen: Eine rote Clowns-nase allein dürfte vermutlich noch keine großen Probleme bereiten. Wer sein wahres Gesicht jedoch hinter einem künstlichen Bart plus Perücke und



Viel Raum, Neues zu entdecken

Neues Design, größeres Platzangebot und viele fortschrittliche Assistenzsysteme: der neue Škoda Kodiaq! Die zweite Generation des Škoda Kodiaq setzt in jeder Hinsicht neue Maßstäbe! Sein markanter Auftritt ist noch aerodynamischer geworden und optionale Highlights wie z. B. Matrix-LED-Scheinwerfer und ein horizontal beleuchteter Frontgrill ziehen alle Blicke magisch an – während im Interieur serienmäßig Details wie digitale Drehregler, das Digital Cockpit Plus (10") und optional ein Head-up-Display und ein frei stehendes 13"-Infotainment-Display begeistern. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Habinghorst

Autohaus Habinghorst - Inhaber Wolfgang Uselding
Rheinstraße 3 in 44579 Castrop-Rauxel
Tel.: 02305-9734611
www.autohaus-habinghorst.de



Sonnenbrille verbirgt, begeht theoretisch eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Auch nicht ohne Risiko: Winterkleidung

Neben dem Vermummungsverbot besteht in Deutschland wie auch in vielen anderen europäischen Ländern die Regel, dass die Sicherheit beim Führen eines Fahrzeugs nicht durch unpraktische Kleidung gefährdet werden darf. Dies betrifft dann auch die im Winter übliche Bekleidung mit dickem Mantel, Mütze und Schal. Diese sind im Auto zwar nicht per se verboten. Sie gehören vor dem Losfahren aber trotzdem abgelegt, da sie Sicht und Gehör einschränken, die sichere Handhabung des Lenkrades erschweren oder auch den Sitz des Gurtes beeinträchtigen und somit zu einem Sicherheitsrisiko werden können.



Fazit

Auch wenn es kein Gesetz gegen kreative Bekleidung am Steuer gibt, sollten sich Faschings-Freaks nicht zu sehr darauf verlassen, dass die Ordnungshüter aus Sympathie ein Auge zudrücken, sondern lieber auf Nummer sicher gehen. Sobald Sie gut am Ziel angekommen sind, stehen dem Rauschebart und der Clowns-nase nichts mehr im Wege!

»Wir sind wieder da«

Neues DRK-Quartier bietet Kleider & mehr

Draußen pfeifen Wind und Regen, doch im neuen DRK-Kleidershop »Sitzt & passt« an der Mühlenstraße herrscht Sonnenschein: Besucherinnen durchstöbern die Second-Hand-Ware, während ehrenamtliche Kräfte bei der Auswahl beraten oder im Hinterzimmer die frisch eingegangenen Spenden sortieren. Es duftet nach Kaffee.

Modern, wertig, vintage

»Wir nehmen gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Schmuck und Taschen entgegen und verkaufen diese zum kleinen Preis weiter«, erklärt Leiterin Sabrina Lankers. »Die Ausrichtung ist moderner als bei einer Kleiderkammer. Unsere Kundinnen und Kunden kommen nicht als »Bittsteller«, sondern zum Shoppen. Bedürftigkeit wird nicht überprüft. Damit sprechen wir eine deutlich breitere Zielgruppe an: von Schülerinnen und Schülern, die nach coolen Vintage-Klamotten suchen, über Senioren, die vielleicht früher die Kleiderkammer genutzt haben, bis hin zu Menschen, die einfach in Ruhe stöbern möchten.«



Dagmar (li.) und Brigitte sortieren die Kleiderspenden.

Viele Themen unter einem Dach

Bereits im Juni 2023 hatte der DRK Kreisverband Recklinghausen das leerstehende Ladenlokal in der Castroper Altstadt übernommen. Sechs Monate wurde mit vereinten Kräften renoviert. Am 16. Dezember fand die offizielle Eröffnung statt. Neben dem Second-Hand-Shop ist eine kleine Geschäftsstelle in den Räumlichkeiten untergebracht. Langfristig soll der Standort auch als Begegnungsstätte, Schulungsort und Quartier für die Kinder- und Jugendarbeit dienen. Beratungen zu Themen wie Hausnotruf, Menüservice oder Seniorenreisen können hier ebenfalls stattfinden. »Alles, was früher an verschiedenen Adressen verteilt war, bündeln wir somit zentral unter einem Dach«, freut



Schon am Eröffnungstag durfte sich der DRK-Kleidershop über zahlreiche Besucher*innen freuen.



Christoph Behrenspöhler und Sabrina Lankers (4. v. li.) mit Ehrenamtlichen

sich Christoph Behrenspöhler, Vorstand des Kreisverbandes Recklinghausen.

»Gib das ab, was du selbst nehmen oder verschenken würdest«

Vom glitzernden Party-Outfit über businessstaugliche Sakkos, gemütliche Pullover und wetterfeste Mäntel bis hin zu süßen Kinderkleidern: Die Auswahl bei »Sitzt & passt« kann sich sehen lassen. Den meisten Schnäppchen sieht man den Gebrauchtsstatus nicht an. »Das haben wir unseren ehrenamtlichen Helferinnen zu verdanken, die bei Bedarf Knöpfe annähen und Textilien professionell aufwerten«, verrät Sabrina Lankers. Grundsätzlich nehmen die Mitarbeiterinnen nur ausrangierte Kleidung an – also zum Beispiel Hosen, Röcke, Hemden, Pullover und Schuhe, jedoch keinen Hausrat wie Gardinen, Bettwäsche oder Tischdecken. »Als Leitsatz für Spenden gilt: Gib das ab, was du selbst nehmen oder verschenken würdest. Bisher haben wir damit gute Erfahrungen gemacht.«

Herzliche Atmosphäre

Bei den Kundinnen und Kunden scheint das Konzept aufzugehen. Viele, die es beim Shoppen in der Stadt eher zufällig hierhin verschlägt, kommen danach immer wieder. Dazu trägt sicherlich auch die herzliche Atmosphäre bei. Selbst wer nichts kaufen möchte, ist herzlich eingeladen, in der Kaffee-Ecke Platz zu nehmen. »Wir haben uns mit fremdsprachigen Gästen schon mit Händen, Füßen und Google Übersetzer verständigt«, berichtet Sabrina Lankers. »Es ist uns wichtig, dass sich die Menschen willkommen fühlen.« Mit dem geplanten Ausbau des Standortes zur Begegnungsstätte wird dieser Aspekt noch verstärkt. »Wir waren immer im Stadtgebiet tätig, während der Pandemie spielte sich vieles jedoch hinter den Kulissen ab«, so Christoph Behrenspöhler. »Jetzt können wir den Menschen endlich zeigen: Wir sind wieder da!«

DRK-Kleidershop »Sitzt & passt«

Mühlenstraße 8 · 44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 3 56 20 - 0

Öffnungszeiten:

Di. 14–18 Uhr · Mi. + Do. 10–15 Uhr · Sa. 10–14 Uhr

Ran an die Rinne!

Tipps für die Regenrinnenreinigung

Die Bäume sind nackt, längst ist das Laub von den Wegen gefegt – kahle Zeiten. Allerdings sind viele Blättchen sind gar nicht auf Rasen oder Bürgersteig gelandet, sondern machen es sich in der Regenrinne gemeinsam mit Moos, abgebrochenen Ästen und Überresten von Feuerwerkskörpern gemütlich. Die Folge: Beim nächsten Niederschlag fließt das Wasser nicht richtig ab, und die Rinne läuft über, was zu massiven Schäden führen kann. Als Hausbesitzer*innen sollten wir unsere Dachrinnen daher zweimal jährlich gründlich reinigen. Am besten geschieht dies im späten Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind, und dann noch einmal im Frühling.



Vorsicht, Eichhörnchen!

Im Idealfall findet sich ein hilfsbereiter Nachbar

Die gute Nachricht: Mit dem richtigen »Besteck« und einem ausreichenden Zeitfenster können wir die Prozedur bei niedrigen Gebäuden relativ einfach selbst durchführen. Dazu benötigen wir lediglich eine Teleskopleiter, eine kleine Schaufel, einen Handbesen und einen Eimer sowie rutschfestes Schuhwerk und Bauhandschuhe. Sicherheit geht hier selbstverständlich vor: Die Leiter sollte stabil beschaffen sein, rutschfeste Sprossen haben, einen guten Stand aufweisen und die Dachkante um mindestens einen Meter überragen. Im Idealfall findet sich ein hilfsbereiter Nachbar, der die Leiter von unten stabilisiert.

Nicht mit Gewalt!

Jetzt kann es losgehen. Um Verstopfungen des Fallrohrs vorzubeugen, decken wir den Abfluss während der Aktion am besten

mit einem Sieb oder Verschluss ab. Vom Fallrohr aus arbeiten wir uns nun in die entgegengesetzte Richtung vor. Zunächst wird der grobe Schmutz mit den behandschuhten Händen vorsichtig gelockert und mithilfe der kleinen Schaufel in den bereitstehenden Eimer befördert. Dabei lautet die Faustregel: Nicht mit Gewalt! Schließlich wollen wir die Installation nicht aus Versehen demolieren. Der verbliebene feinere Dreck wird mit dem Besen ausgekehrt. Zum Abschluss empfiehlt es sich, die Regenrinne gut durchzuspülen oder sie mit einem nassen Lappen abzuwischen, um auch die letzten Rückstände zu beseitigen.

Achtung, Vogelnest!

Wer es sich bequemer machen möchte oder aus Gründen mangelnder Schwindelfreiheit größere Höhen scheut, findet professionelles Equipment im Fachhandel. Hier gibt es alles, was das Heimwerkerherz begehrt, von Teleskopstangen über Kombi-Sets mit Hochdruckpistole bis hin zu Reinigungsrobotern. Auch Rohrreinigungsspiralen zum Säubern eventuell verstopfter Fallrohre können Sie hier erwerben. Wichtig: Regenrinnen sind nicht nur Schmutzfänger, sondern auch ein beliebter Nistplatz für Vögel und andere kleine Tiere. Daher sollten Sie, selbst wenn Sie mit einer Teleskopstange vom Boden aus zu Werke gehen, zunächst doch einmal die Leiter erklimmen und einen schnellen Blick riskieren.

Ein klarer Fall für den Profi

Bei hohen, mehrgeschossigen Häusern oder schwer zu erreichenden Dachtraufen ist es aber natürlich dringend angeraten, von riskanten bis lebensgefährlichen Stunts abzusehen. In diesem Fall beauftragen wir lieber gleich ein professionelles Reinigungsteam. Die Profis rücken in der Regel mit eigenen Hubfahrzeu- gen an, von denen aus sie die Herausforderung in luftiger Höhe sicher meistern können, und setzen wenn nötig sogar ausgebildete Industriekletterer ein.

Alle Arbeiten rund ums Dach

Flachdach
Ziegeldach
Metalldach
Fassadenbau
Reparaturen

Qualität schafft Vertrauen

Hans-Joachim Drath
Dachdeckermeister • Klempnermeister
Am Förderturm 4 • 44575 Castrop-Rauxel
info@dachdecker-drath.de

0 23 05 / 4 28 10

www.dachdecker-drath.de

Es lohnt sich!

Unser Fazit: Regelmäßige Reinigungen und Checks sind nicht zu unterschätzen. Denn Tatsache ist, dass Haubesitzer*innen für den einwandfreien Zustand und die Funktion von Dachrinne & Co. allein verantwortlich sind. Erleiden Ihre Mieter*innen beispielsweise einen Wasserschaden durch Regenwasser wegen eines verstopften Fallrohres, ist deren Hausratversicherung dafür nicht zuständig, und die Begleichung der Schäden muss von Ihnen geleistet werden. Von daher: Ran an die Rinne – es lohnt sich!



© Foto: J. Blueberry / Pixabay

In Regenrinnen sammeln sich allerlei Dinge an.

Tipp: Kraft übers Dach

Immer häufiger werden Dächer für Photovoltaik-Anlagen genutzt. Hier lohnt sich eine wissenswerte und kostenfreie Veranstaltung der VHS. Petra Kerstan (Energieberaterin der Verbraucherzentrale) erklärt, was alles nötig ist, um die selbst erzeugte Sonnenenergie ins Hausnetz einzuspeisen. Sie erhalten Informationen zur Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen auf dem Dach und Stecker-Solargeräten auf Balkon und Terrasse. Sie erfahren, worauf bei Handwerkerangeboten und Preisen zu achten ist und bekommen Tipps zur Überwindung von Hürden bei der Umsetzung. Im Anschluss an diesen Vortrag werden Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

Termin

05. März, 17–18.30 Uhr
Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel · Mühlengasse 4
Weitere Infos und Anmeldung über
www.vhs-castrop-rauxel.de

Perfekt. Von Neher. Nach Maß.
Insektenschutzgitter **Lichtschacht-Abdeckungen**

Insektenschutz & Spanndecken K.-U. Jecker
Crangerstr. 68 · Herne · Info (0 23 23) 96 16 02
Ausstellung: Terminabsprache · www.jecker.info

Laudwein
BAUSTOFFE
Für Profis. Für Privat. Für Dich.
www.baustoffe-laudwein.de
info@baustoffe-laudwein.de
IHR BAUSTOFFHANDEL
IN CASTROP-RAUXEL
Westring 219
Telefon 02305 44598-0
Whatsapp 02305 445980
Verkauf an Privat und Gewerblich !
Persönliche Fachberatung !
Kurzfristige Anlieferung !

50 JAHRE KUNO EICK

Ihr innovativer Fachpartner
in Castrop-Rauxel.

Alles aus einer Hand.

- Solarenergie besser nutzen
- Heizung mit dem einfachen Online-Heizungsplaner
- Sanitärarbeiten, Badplanung und Badberatung
- Komplettbadsanierung
- Vermietung von Bautrocknern
- Vermietung von mobilen Heizgeräten bis 900 kW

KUNO EICK GmbH
Sanitär Heizung Klima Solar Mobile Wärme
Friedrichstraße 33a · 44581 Castrop-Rauxel
Tel 02305 972900 · www.kuno-eick.de

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung



Profitieren Sie mit dem Testsieger Vitocal 250-A von diesen Vorteilen:

- + Bestens geeignet für alle Anwendungen im Neubau und bei der Modernisierung
- + Schont die Umwelt und das Klima dank natürlichem Kältemittel R290 (Propan)
- + Flüsterleiser Betrieb, 30 dB(A) in 4 m Abstand (Super Silent) macht die Wärmepumpe kaum hörbar
- + Attraktives, hochwertiges Design von Innen- und Außeneinheit
- + Integriertes Energy Management macht Energieverbrauch und Kosten transparent
- + Komfortable Steuerung mit der ViCare App
- + Attraktive staatliche Fördermittel in Rekordhöhe

Stiftung Warentest ist überzeugt: die Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A von Viessmann ist die beste ihrer Art

Effizient, klimaschonend, äußerst leise und besonders für die Modernisierung geeignet – das ist die Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A. Aus dem jetzt veröffentlichten Test der Stiftung Warentest ging die innovative Wärmepumpe als eindeutiger Testsieger mit der Gesamtnote **“GUT” (2,1)** hervor.

Bestes Ergebnis bei Energieeffizienz und Umwelteigenschaften

Bei dem wichtigen Bewertungskriterium “Energieeffizienz und Umwelteigenschaften im Heizbetrieb” erreichte die Vitocal 250-A ebenfalls das beste Ergebnis (“GUT” bzw. 2,1). Als einziges von allen getesteten Geräten lag ihr Stromverbrauch unter 5000 kWh im Jahr. Da die Wärmepumpe zudem mit dem natürlichen Kältemittel R290 (Propan) betrieben wird, profitiert auch der Klimaschutz

Flüsterleise im Voll- und Teillastbetrieb

Ein dickes Plus erhielt die Vitocal 250-A auch für ihren besonders leisen Betrieb des Außengeräts. Der Ventilator ist schalloptimiert und arbeitet mit einer intelligenten Drehzahlsteuerung, die für eine wesentliche Minderung des Luftschalls im Voll- und Teillastbetrieb sorgt. Deshalb zählt die Vitocal 250-A mit 30 dB(A) im geräuschreduzierten Betrieb zu den leisesten ihrer Art.



Note 1,6 für die einfache Handhabung

Ob Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung am Gerät bzw. per ViCare App – die einfache und unkomplizierte Handhabung des Geräts benoteten die Tester sogar mit einer 1,6. Für eine deutliche Zeitersparnis bei der Montage der neuen Wärmepumpen sorgt ihre patentierte Hydraulik Hydro AutoControl. Damit passen sich die Geräte bei der Modernisierung an nahezu alle vorhandenen Heizungssysteme an. Zeitaufwändige Installationsarbeiten, wie sie bei anderen Wärmepumpen erforderlich sind, entfallen somit.

Weitere Informationen zum Testsieger Vitocal 250-A oder zum Wärmepumpen-Programm von Viessmann unter **viessmann.de/vitocal**



Viessmann Niederlassung Dortmund
Erinstraße 23 | 44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305 92350-0
E-Mail: dortmund@viessmann.de

Hilfe, mein Mieter zahlt nicht!

Ratgeberbeitrag von Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht Tuğba Çakır-Dursun

Ein Alptraum eines jeden Vermieters ist es, wenn der Mieter den Mietzins unregelmäßig entrichtet oder sogar ganz einstellt. Welche Rechte Vermieter haben, erklären wir in diesem Beitrag.



Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht Tuğba Çakır-Dursun

Im Gegensatz zu Mietern können Vermieter das Mietverhältnis nur bei Vorliegen einer Vertragspflichtverletzung kündigen. Die häufigsten Vertragspflichtverletzungen sind eindeutig unregelmäßige Mietzahlungen. Ob eine fristgerechte oder fristlose Kündigung gerechtfertigt ist, hängt von einer gewissen Summe der ausgebliebenen Mieten über einen bestimmten Zeitraum ab. In der Regel muss der fristlosen Kündigung mindestens eine Abmahnung vorausgehen. Eine Abmahnung ist jedoch entbehrlich, wenn der Mieter mit mehr als zwei Monatsmieten in Verzug gerät.

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) besagt im § 543 zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund: Jede Vertragspartei kann das Mietverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls – insbesondere eines Verschuldens der Vertragsparteien – und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Mietverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zur sonstigen Beendigung des Mietverhältnisses nicht zugemutet werden kann.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Mieter für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung der Miete oder eines nicht unerheblichen Teils der Miete in Verzug ist oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Entrichtung der Miete in Höhe eines Betrages in Verzug ist, der die Miete für zwei Monate erreicht.

Die vorsorglich ausgesprochene ordentliche Kündigung

Obwohl bereits ein Zahlungsverzug von mehr als zwei Monatsmieten eine fristlose Kündigung rechtfertigt, ist ratsam, vorsorglich auch gleichzeitig die ordentliche Kündigung auszusprechen, da andernfalls durch einen Zahlungsausgleich durch den Mieter die fristlose Kündigung geheilt werden und der Räumungsan-

spruch des Vermieters wegfallen kann. Der Mieter kann also spätestens bis zum Ablauf von zwei Monaten nach Eintritt der Rechtshängigkeit, d. h. Zustellung der Klageschrift bei dem Mieter, die fristlose Kündigung beseitigen. Mit einer hilfsweise ausgesprochenen ordentlichen Kündigung können Vermieter in jedem Fall aber die Beendigung des Mietverhältnisses unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfristen noch erwirken, da das Gesetz für ordentliche Kündigungen keine Heilungsmöglichkeiten vorsieht.



(v. li.): Rechtsanwalt Dr. Willi Fahnenschmidt, Rechtsanwältin Julia Höninger und Steuerberater Dennis Kreiskorte

Räumung des Mietobjekts

Zieht der Mieter trotz der Kündigung innerhalb der gesetzten Frist nicht aus, muss der Vermieter über das Amtsgericht, in dessen Bezirk sich die Mietwohnung befindet, einen Räumungstitel erwirken, um wieder Besitz an seiner Wohnung erlangen zu können. Die Vermieterkündigung wird vom Gericht sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht überprüft.

Zwangsäumung

Auch nach Erwirken eines Räumungstitels darf der Vermieter jedoch nicht selbstständig die Wohnung räumen, wenn der Mieter immer noch nicht auszieht. Die Zwangsäumung erfolgt sodann durch den beauftragten örtlich zuständigen Gerichtsvollzieher.

Ihr Rechtsbeistand: Von A wie Ausspruch der Kündigung bis Z wie Zwangsäumung beraten und vertreten wir Sie gerne. Mit der richtigen Vorgehensweise können wir zukünftige Auseinandersetzungen vermeiden.

Höninger · Fahnenschmidt · Kreiskorte
Bürogemeinschaft Recht & Steuern
 Bahnhofstr. 67 · 44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 92 34 80
www.hf-recht.de

Diabetischer Fuß

Amputation ist keine Option

Menschen mit Diabetes müssen besonders auf ihre Gesundheit achten, weil sie ein großes Risiko für gravierende Folgeerkrankungen haben. Nicht heilende Wunden an den Füßen sind ein typisches Beispiel. Unbehandelt können sie zum teilweisen oder vollständigen Verlust von Fuß oder Bein führen. So weit muss es nicht kommen. Die Spezialisten am St. Rochus Hospital bieten Diabetikern mit Fuß- und Wundproblemen individuell abgestimmte Behandlungen an, mit dem Ziel, eine Amputation zu verhindern.

»Wunden an den unteren Extremitäten sind oft komplex und erfordern eine abgestimmte, manchmal auch mehrstufige Behandlung«, erklärt der Gefäßchirurg Chefarzt Dr. Hinrich Böhner. Eine nicht ausreichend behandelte Diabetes-Erkrankung eskaliert. In Bezug auf die Füße beginnt sie mit Durchblutungsproblemen und Nervenschädigungen, die schmerzunempfindlich machen. Das Ende vom Lied sind offene Wunden, die nicht heilen. Je nachdem, inwieweit die Fußschädigung fortgeschritten ist, kommen deshalb unterschiedliche Therapieansätze zum Zug.«

»Deutschlandweit erfolgen jährlich 25.000 bis 30.000 Amputationen an Unter- oder Oberschenkel, zwei Drittel davon bei Diabetikern«, betont Prof. Dr. Andrej Ring. »In der Regel rutschen die Betroffenen anschließend in die Pflegebedürftigkeit. Unser Ziel ist die Vermeidung einer Amputation.« Als Plastischer Chirurg ist er im Therapiekonzept bei Bedarf für die mikrochirurgische Rekonstruktion von Defektwunden zuständig.

»Die orthopädische Klinik am St. Rochus Hospital ist zugelassenes Zweitmeinungszentrum für die Abwägung, ob ein diabetischer Fuß amputiert werden muss oder nicht«, ergänzt Dr. Uwe Klapper, der im interdisziplinären Team für die Beurteilung und gegebenenfalls Korrektur der Bein- und Fußstabilität sorgt. »Dank unserer Behandlungsmöglichkeiten können wir in den meisten Fällen Amputationen verhindern.«



Der diabetische Fuß ist eine interdisziplinäre Herausforderung (v. li.): Prof. Dr. Andrej Ring, Dr. Hinrich Böhner, Dr. Martin Bauer, Dr. Christian Szymanski, Dr. Uwe Klapper und Dr. Arne Scheffer.

Im Vorfeld der Wundbehandlung ist oft eine Verbesserung der Durchblutungssituation erforderlich. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen Dr. Böhner und Dr. Arne Scheffer (Radiologie MVZ Uhlenbrock) entweder gefäßchirurgisch über Ausschälung oder Bypass oder interventionell mit einem Kathetervorverfahren.

Die Spezialisten am St. Rochus Hospital arbeiten bei der Behandlung von diabetischen Füßen eng auf konsiliarischer Basis zusammen. Begleitend kümmern sich die Internisten unter der Leitung des Diabetologen Dr. Christian Szymanski um die Basisversorgung für die Grunderkrankung. Der Anästhesiologe und Schmerzmediziner Dr. Mar-

tin Bauer komplettiert das Team mit seinen speziellen Erfahrungen in Bezug auf Narkose- und Schmerzmedikationen bei Diabetikern.

Kontakt

Dr. Hinrich Böhner
h.boehner@lukas-gesellschaft.de
Tel. 0 23 05 / 2 94-22 01

Dr. Uwe Klapper
u.klapper@lukas-gesellschaft.de
Tel. 0 23 05 / 2 94-24 01

Prof. Dr. Andrej Ring
a.ring@lukas-gesellschaft.de
Tel. 0 23 05 / 2 94-28 01

- **Hausnotrufdienst**
- **Seniorenreisen**
- **Mahlzeitendienst**
- **Fahrdienste**
- **u.v.a.**

nur einen Anruf weit entfernt ...

Kreisverband Recklinghausen e.V.
– **Geschäftsstelle Castrop-Rauxel** –
Mühlenstr. 8, 44575 Castrop-Rauxel
Fon: 0 23 05 / 3 56 20-0 • Fax: 3 56 20-66
E-Mail: gst.crx@drk-re.de



Deutsches Rotes Kreuz 

Gute Pflege ganz nah

Miteinander – füreinander: Diakoniestation Castrop-Rauxel setzt auf Wachstum

Neues Jahr, neue Ziele: Seit Ende 2023 hat Nadine Makurat die Leitung der Diakoniestation Castrop-Rauxel am Biesenkamp 24 übernommen. Die neue Pflegedienstleitung bringt jahrelange Berufserfahrung und zahlreiche Zusatzqualifikationen für die neue Aufgabe mit. Das ›Rundum-Sorglos-Pflegeangebot‹ der Diakonie möchte sie in Zukunft mehr Patientinnen und Patienten nahebringen. Bei den Mitarbeitenden achtet Nadine Makurat besonders sorgfältig darauf, dass sie mit ihren Arbeitsbedingungen zufrieden sind und ›die Lust an der Pflege‹ nicht verlieren.

»Die Diakonie zahlt die besten Gehälter«

Mit 35 Mitarbeitenden – Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften und Hauswirtschaftskräften – ist Castrop-Rauxel bislang die kleinste der drei Diakoniestationen des Diakonischen Werkes Herne. Insgesamt werden in den beiden Städten 1.600 Kundinnen und Kunden im Zeichen des Kronenkreuzes begleitet, betreut und gepflegt. »Mit diesem Volumen und der nachweislich erbrachten Qualität gehören wir zu den Marktführern in diesen Segmenten«, sagt DW-Geschäftsführer Jörg Kasbrink. Spitze ist das Diakonische Werk auch bei der Entlohnung. Jörg Kasbrink zitiert das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung des Branchendienstes ›Wohlfahrt intern‹: »Die Diakonie zahlt die besten Gehälter.«

Versorgungskette gibt Sicherheit

Unter diesen Vorzeichen werden in Castrop-Rauxel die Weichen auf Wachstum gestellt. Nadine Makurat stützt sich dabei auf die Versorgungskette, die das Diakonische Werk auch in Castrop-Rauxel für Menschen mit Unterstützungsbedarf geknüpft hat. Dazu gehört die Diakoniestation mit ihren Angeboten der ambulanten Pflege, hauswirtschaftlicher Unterstützung, Essen auf Rädern und Hausnotruf, die es insbesondere Älteren ermöglicht, trotz gesundheitlicher oder körperlicher Einschränkungen so lange und selbstbestimmt wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu leben.

Umzug ins Servicewohnen

Ist ein Verbleib in der bisherigen Wohnung nicht mehr möglich, bietet sich der Umzug in eine barrierefreie Servicewohnung an, diese wird durch die Diakoniestation Castrop-Rauxel begleitet. Alltagspflichten werden in den Wohnanlagen von Hausmeistern übernommen. Ambulante pflegerische Unterstützung oder Hilfe im Haushalt können je nach Bedarf vorübergehend oder dauerhaft hinzugebucht werden.

Entlastung durch Tagespflege

Wenn mehr Abwechslung im Tagesablauf gewünscht wird oder pflegende Angehörige Entlastung brauchen, empfiehlt sich ein Aufenthalt in der Tagespflege ›Wichernhaus‹ am Brückenweg 30. Es gibt einen Abhol- und Bringservice, gemeinsame Mahlzeiten und vielfältige Aktivitäten wie Stuhlgymnastik, Gedächtnistraining oder gemeinsame Feste.

Zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Den Schlussstein der Kette will das Diakonische Werk auch in Castrop-Rauxel schon bald mit zwei ambulant begleiteten Wohngemeinschaften für je zwölf Menschen mit Demenz setzen. Die individuelle Pflege der Mieterinnen und Mieter in dieser familienähnlichen Wohnform übernimmt die Diakoniestation Castrop-Rauxel.

© Foto: DW



Gemeinsam für gute Pflege: Jörg Kasbrink, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Herne, begrüßt Nadine Makurat, die neue Pflegedienstleiterin der Diakoniestation Castrop-Rauxel.

Diakoniestation Castrop-Rauxel

Biesenkamp 24 · 44575 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 9 21 33 22 · www.diakonie-herne.de

Besser als ihr Ruf

Wurzelbehandlung kann Zähne retten

Wurzelbehandlung – schon der bloße Gedanke jagt den meisten Menschen einen Schauer über den Rücken. Dabei kann das »Schreckgespenst« unter den zahnmedizinischen Eingriffen Zähne retten, die sonst verloren wären.

»Wenn der Nerv im Inneren eines Zahnes abstirbt, zum Beispiel durch Karies, kommt es langfristig zu einer Entzündung im Kieferknochen, die zu Erkrankungen im gesamten Körper führen kann«, erklären Dr. Guido Szostak und Dr. Caroline Szostak vom Zahnzentrum Herne. »Tote Zähne müssen deshalb wurzelbehandelt oder gezogen werden. Dabei ist der Erhalt des natürlichen Zahns wenn möglich vorzuziehen – schon aus Kostengründen, denn die Anpassung eines individuellen Zahnersatzes ist teuer und aufwendig.«

Die Zahnarztpraxis Dres. Szostak an der Grenze zu Castrop-Rauxel hat sich auf sanfte Verfahren der Wurzelbehandlung spezialisiert. Dabei wird das abgestorbene Gewebe aus dem Inneren des Zahnes voll-

ständig entfernt. Anschließend wird der Hohlraum sorgfältig gereinigt, mittels Lasersterilisation desinfiziert und mit einem speziellen Material bakteriendicht gefüllt. Dieser Vorgang erfordert viel Erfahrung, Geschick und eine gute Sicht auf die sogenannten Wurzelkanäle. »Wir verwenden deshalb eine Lupenbrille oder ein Mikroskop für bessere Behandlungsergebnisse«, berichtet Dr. Caroline Szostak.

Mit einer akkurat durchgeführten Wurzelbehandlung können defekte Zähne in vielen Fällen dauerhaft erhalten werden. Das erspart den Patient*innen nicht nur die hohen Kosten für Implantate und Zahnersatz, sondern auch einen großen zeitlichen Aufwand. Und es gibt noch mehr gute Nachrichten: Während der entzündete



Dres. Caroline Szostak und Guido Szostak

Nerv im Vorfeld oft heftige Zahnschmerzen verursacht, verläuft die Behandlung unter örtlicher Betäubung so gut wie schmerzfrei. Danach fühlen sich die Betroffenen wie neu geboren. »Falls Sie Fragen haben oder mehr über unsere Methoden erfahren wollen«, so Dr. Guido Szostak, »sprechen Sie uns gerne in der Praxis an.«

**Zahnzentrum Herne
Gemeinschaftspraxis
Dres. Caroline & Guido Szostak**
Castroper Str. 387 · 44627 Herne
Tel. 0 23 23 / 3 93 00
www.dr-szostak.de

Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:



Diakonie

Häusliche Pflege in guten Händen

☎ 02305 / 9 21 33-20

Tagespflege • Pflegedienst • Hauswirtschaft
Essen auf Rädern • Hausnotruf



**Diakoniestation
Castrop-Rauxel**

Biesenkamp 24
44575 Castrop-Rauxel



»Pflegerische Hände«

Qualifizierte
häusliche
Senioren- und
Krankenpflege



*seit über 30 Jahren in Ickern
von Menschen – für Menschen*

Pflegerische Hände GmbH

Ickerner Straße 56
44581 Castrop-Rauxel
Telefon (0 23 05) 8 09 00
Telefax (0 23 05) 54 62 14
info@pflegendehaende.de
www.pflegendehaende.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–12.30 Uhr
Mo, Di u. Do 15.00–17.00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb
dieser Zeiten nach vorheriger
Terminabsprache für Sie da.

Seniorenberatung der Caritas

»Wenn man sie unterstützen kann, ist das einfach schön!«

Für ältere Menschen steckt der Alltag voller Stolpersteine. Dabei könnte mit der richtigen Unterstützung vieles einfacher sein. »Mein Job ist es, ihnen die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen«, sagt Jana Luhmann, seit dem 1. Oktober das neue Gesicht bei der Seniorenberatung des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e. V.

Zuvor war die studierte Sozialarbeiterin für das Entlassungsmanagement eines Krankenhauses zuständig. Viele Themen, mit denen sie dort zu tun hatte, begegnen ihr jetzt wieder: von der Versorgung mit Hilfsmitteln über die Vermittlung ambulanter Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen bis hin zur Palliativversorgung. Sie beantwortet Fragen zu Grundsicherung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, hilft bei Anträgen für einen Pflegegrad und koordiniert die betreuerischen Hilfen im Einzelfall. Dazu zählen z. B. der ehrenamtliche Besuchsdienst der Caritas, die Seniorenreisen sowie eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzzkranken.

»Die kostenlose Beratung richtet sich an alle ab 65 Jahren«, so Jana Luhmann. »Sie kann nach Terminvereinbarung hier am Lambertusplatz, im Rahmen eines Hausbesuches oder telefonisch stattfinden.« Ziel ist es, dass ältere Menschen so lange wie möglich im häuslichen Umfeld gut leben können. Je früher man diesen Lebensabschnitt plant, desto besser. »Viele Betroffene kommen erst auf uns zu, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist«, bedauert Veronika Borghorst, Vorständin beim Caritasver-



Veronika Borghorst (li.) und Jana Luhmann

band für die Stadt Castrop-Rauxel e. V. »Wer jedoch frühzeitig anfängt, die Möglichkeiten auszuloten und Hilfe anzunehmen, kann eine Heimunterbringung oftmals lange hinauszögern.«

Jana Luhmann hat sich in ihren ersten drei Monaten gut eingearbeitet und freut sich auf neue Aufgaben. »Es gibt immer mehr alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Den meisten ist es ganz wichtig, in ihrer vertrauten Umgebung alt zu werden. Wenn man sie unterstützen kann, ist das einfach schön!«

Seniorenbegleitung gesucht!

Seit 16 Jahren gibt es den Besuchsdienst der Caritas. Ehrenamtliche Seniorenbegleiter*innen schenken älteren alleinstehenden Menschen in Castrop-Rauxel einmal wöchentlich Zeit und Aufmerksamkeit. Da die Nachfrage weiter ansteigt, findet im Zeitraum Februar und März wieder eine neue Schulung für potenzielle Mitarbeiter*innen statt. Die Inhalte der Qualifikation reichen von Alterserkrankungen über die Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen bis hin zum richtigen Umgang mit Nähe und Distanz. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Vorab-Gespräch mit der Seniorenberaterin Jana Luhmann.

Schulungstermine im Überblick:

07., 14., 21.+28.02.

06., 13.+20.03.

Je 15.30–17.30 Uhr

Anmeldung und Infos:

Jana Luhmann

Tel. 0 23 05 / 9 23 55-35

Haus am Ginsterweg
Alten- und Pflegeheim

Evangelisches
Johanneswerk

**Bunt wie das Leben
das Team Haus am Ginsterweg**

Haus am Ginsterweg
Ginsterweg 31
44577 Castrop-Rauxel
02305/9234010
hag@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de/ginsterweg

Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e. V.

Seniorenberatung · Jana Luhmann
Lambertusplatz 16 · 44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 9 23 55-35
www.caritas-castrop-rauxel.de

Die alten Bauklötze

Jule Springwald erzählt

Opa fuhr einen Oldtimer, so einen richtig alten, schicken Wagen. Den hatte er als junger Mann gekauft, als er sich ihn endlich leisten konnte: von seinem erarbeiteten und ersparten Geld, ohne ›Schulden‹ zu machen. Ganz stolz war er gewesen, dass er so ein tolles Auto hatte, sein Traumauto der Luxusklasse. Und dieses Auto hatte er gehegt und gepflegt, sodass es immer noch ladenneu aussah, innen wie außen.

Ein paar Wochen vor Weihnachten – es ist schon etliche Jahre her – war das Malheur passiert. Auf dem Parkplatz vom großen Einkaufszentrum war jemand in Opas Auto gefahren. Offenbar hatte derjenige keine Zeit gehabt, auf den Besitzer des beschädigten Fahrzeugs zu warten, aber er hatte wenigstens einen Zettel hinter den Scheibenwischer geklemmt, netterweise, so dachte Opa jedenfalls. Aber auf dem Zettel stand: »Wer sich so einen Schlitten leisten kann, für den ist sicher die Reparatur ein Klacks.« Kein Name, keine Telefonnummer. Niemand hatte etwas gesehen, und so blieb Opa nichts anderes übrig, als sein Schätzchen auf eigene Kosten instandsetzen zu lassen. Jeder weiß, wie teuer so etwas werden kann. Und genau das war dann der Fall: Opas Weihnachtsgeld war fast aufgebraucht.

Traurig stornierte er die Bestellungen für die Weihnachtsgeschenke in den Geschäften und überlegte, wie er trotzdem allen eine Freude machen könnte. Im Sozialkaufhaus fand er einen tollen Bildband über Schottland für seinen Sohn und ein hübsches Teeservice für die Schwiegertochter. Für Oma kaufte er das leckere Marzipankonfekt diesmal nicht im Confi-serieladen, sondern beim Discounter. Schließlich ging es ja nicht um die Marke, sondern um den Geschmack. Für seinen kleinen Enkel Merten fand er auf dem Dachboden Holzbausteine aus seiner eigenen Kindheit. Opa war begeisterter Heimwerker und hübschte sie mit Lack auf, dabei fiel ihm auf, dass sogar der zusammengeklebte Doppelstein noch da war, mit dem er als Kind besonders gern gespielt hatte. Oma hatte noch genügend Stoffreste für einen schönen selbstgenähten Aufbewahrungsbeutel.

Als Oma die Steine in den Beutel füllen wollte, bemerkte sie die zusammengeklebten Klötzchen. Sie fragte Opa, ob sie sie einfach liegen lassen sollte, aber der sagte nur: »Nein, sie gehören ja alle zusammen seit vielen Jahren, Merten soll sie auch alle zusammen bekommen. Ich denke mir, dass er sie schon gebrauchen kann, er ist doch ein schlaues Kerlchen.«



Am 1. Weihnachtstag fuhren die Großeltern zu ihrem Sohn und seiner Familie. Der Sohn begutachtete die Reparatur, und so waren die Männer eine Weile beschäftigt, während Oma in der Küche das Festessen bestaute, das die Schwiegertochter gezaubert hatte. Merten führte stolz sein neues ferngelenktes Auto und seine übrigen Geschenke und die vielen Süßigkeiten vor, die ihm das Christkind gebracht hatte.

Nach dem Mittagessen packten Oma und Opa die Sachen aus, die ›versehentlich‹ bei ihnen angekommen waren. Das Teeservice wurde sofort in Gebrauch genommen, und bald waren die Erwachsenen in ein Gespräch über Schottland und die geplante Urlaubsreise dorthin vertieft. Von Merten hörte man eine Weile nicht viel außer dem Klackern der Bauklötze, die er aus dem Beutel geschüttelt hatte und nun zu einem Turm stapelte. Die beiden zusammengeklebten Steine lagen scheinbar unbeachtet an der Seite. Der Vater nahm sie und fragte Opa: »Kann man das reparieren?« Doch bevor Opa etwas dazu sagen konnte, fing Merten an zu weinen und schien etwas zu suchen. Sein Papa nahm ihn in den Arm, um ihn zu trösten. Da sah Merten den

Doppelstein auf dem Tisch liegen, hörte auf zu weinen, nahm ihn, rutschte von Pappas Schoß und setzte ihn ganz oben auf seinen Turm.

Als Opa nach ein paar Wochen zu Besuch kam, präsentierte Merten ihm sein neuestes Werk. Aus den Bausteinen hatte er ein Haus gebaut und der Doppelstein stand als Tisch darin. Bis zum Abend war daraus eine Garage mit dem besonderen Stein als Auto geworden und wenig später ein Garten mit einer Wippe. Jahre später hatten die Bausteine immer noch einen Ehrenplatz. Der Doppelstein diente nun als Schablone. Man konnte die Form für allerlei Bilder nutzen: Natürlich als Auto, aber auch als Tisch, Flugzeug, Kutsche, Hut ... Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Opa ist mittlerweile gestorben, den tollen Oldtimer hält der Sohn in Ehren. Merten hat das Talent zum Wiederverwerten vom Opa geerbt und recycelt erfolgreich das, was anderen Leuten zu alt oder zu kaputt erscheint. Mitten im Showroom seiner Firma steht ein Tisch mit seinen alten Bauklötzen, mit denen die Kinder der Kunden gerne spielen, am liebsten mit dem besonderen Stein.

Sauer macht gelüstig

Ode auf ein köstliches Kraut

Woher stammt eigentlich der Spruch, dass sauer lustig macht? So ganz logisch ist es ja nicht – wie jeder weiß, der schon einmal herzhaft in eine Zitronenscheibe gebissen hat. Etwas zu lachen haben bei derartigen kulinarischen Feuerproben höchstens die anderen. In dieser Ausgabe soll es hingegen um ein Gemüse gehen, das viel besser schmeckt, als der Name suggeriert: das Sauerkraut.



© Foto: Kaarenhaywood / Pixabay

Durch Milchsäuregärung wird aus Weißkohl Sauerkraut.

Traditionelles Winteressen

Das Gericht hat in Deutschland eine lange Geschichte. Schon früher wurden Weißkohl oder Spitzkohl in Salzlake eingelegt, um den Menschen über den Winter Nahrung zu bieten: Die Milchsäurebakterien auf dem Kohl wandelten den Zucker im Gemüse in Milchsäure um, und diese sogenannte Milchsäuregärung diente zur Konservierung. In traditionsreichen Wirtsstubben wird Sauerkraut noch immer gerne als Beilage zu deftigen Fleischgerichten wie Haxe, Kasseler, Bratwürstchen oder Rippchen serviert. Aus diesem Grund steht es bei der jüngeren Generation vielleicht auch in dem Ruf, ein wenig altbacken zu sein. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass das Kraut sehr gesund ist und uns mit wertvollen Vitaminen und Ballaststoffen versorgt. In der modernen Küche kann man es inzwischen auch in ganz anderen ungewohnten und spannenden Spielarten entdecken.

Lust auf mehr

Was hat es denn nun aber mit dem Sprichwort ›Sauer macht lustig‹ auf sich? Und inwiefern trifft es auf das Sauerkraut zu? Unseren Quellen zufolge stammt die Wendung aus dem 17. Jahrhundert. Damals hatte ›lustig‹ allerdings noch eine etwas andere Bedeutung: Es stand für ›gelüstig‹. Man wollte damit ausdrücken, dass viele saure Lebensmittel besonders gut verdaulich waren, den Speichelfluss anregten und ganz einfach Lust auf mehr machten. Sauerkraut fördert also nicht die Lachmuskeln, sondern den Appetit. In diesem Sinne: guten Hunger!

*Eben geht mit einem Teller
Witwe Bolte in den Keller,
Daß sie von dem Sauerkohle
Eine Portion sich hole,
Wofür sie besonders schwärmt,
Wenn er wieder aufgewärmt.*

Wilhelm Busch, Max und Moritz:
Zweiter Streich, Witwe Bolte · 1865

Sauerkrautauflauf (4 Portionen)

300 g Sauerkraut
3 Zwiebeln
2 Äpfel
2 EL Butter
1 EL Honig
10 Wacholderbeeren
1 Lorbeerblatt
Gemüsebrühe
500 g Kartoffeln
200 ml Milch
2 EL Butter
Muskat
200 g Frischkäse
3 EL Milch
Salz und Pfeffer
150 g Gouda (gerieben)
1 Bund Schnittlauch oder breitblättrige Petersilie

Die Zwiebeln in feine Ringe schneiden. Äpfel würfeln. In einem Topf die Butter erhitzen. Zwiebeln glasig andünsten. Äpfel und Sauerkraut dazugeben und ebenfalls kurz andünsten. Lorbeer, Wacholderbeeren, Honig und Brühe zufügen und alles



© Foto: tomasA - stock.adobe.com

Sauerkraut-Auflauf mit Kartoffeln, Schmand und Käse: Schmeckt!

ca. 45 Minuten dünsten, bis die Brühe fast verdampft ist.

Inzwischen die Kartoffeln schälen und grob würfeln. In Salzwasser ca. 15 Minuten weich kochen. Für die Creme Frischkäse, 3 EL Milch, etwas Pfeffer und die Hälfte des geriebenen Goudas verrühren. Die Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und mit 200 ml Milch sowie Butter zu einem Püree verarbeiten. Mit Pfeffer, Salz und Muskat abschmecken.

Eine ofeneste Form einfetten. Sauerkraut, Kartoffelpüree und Frischkäsecreme in Schichten auftragen. Mit Kartoffelpüree abschließen. Den restlichen Käse darüber streuen. Im Ofen auf der mittleren Schiene bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 10 Minuten überbacken.

Am Schluss den Schnittlauch in feine Röllchen, beziehungsweise die Petersilie in kleine Stückchen schneiden und den Auf-
lauf damit garnieren.

Mango-Sauerkraut-Salat (4 Portionen)

250 g frisches Sauerkraut
1 Mango
200 g Bergkäse
1 Radicchio
5 Stiele Petersilie
80 ml Orangensaft
6 EL heller Balsamico-Essig
8 EL Öl
3 TL Honig
Salz und Pfeffer
30 g Sonnenblumenkerne

Sauerkraut abspülen und abtropfen lassen. Fruchtfleisch der Mango in Stifte schneiden. Bergkäse würfeln. Die Blätter des Radicchio und die Petersilienblättchen nach dem Waschen und Trockenschütteln grob zerzupfen.

Essig, Orangensaft, Honig, Öl, Salz und Pfeffer zu einem Dressing verrühren. Alles vermengen. Die Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Den Salat auf Tellern anrichten und mit den gerösteten Sonnenblumenkernen bestreuen.

Vatis Sauerkrautsuppe

800 g Sauerkraut
500 g Hackfleisch
4 kleine Mettwurstchen
2 Zwiebeln
1 Knoblauchzehe
1 rote Peperoni
4 EL Öl zum Braten
400 g Dosen-Tomaten
3 EL Tomatenmark
300 ml Gemüsefond
3 EL Zucker
1 TL Majoran
1 TL Paprikapulver
Pfeffer und Salz
500 ml Wasser
Crème fraîche zum Garnieren

Zwiebeln, Knoblauch und Peperoni hacken und mit dem Mett in Öl anbraten. Danach die Tomaten, Tomatenmark, Gemüsefond, Gewürze und das Sauerkraut hinzufügen. Die Würstchen mit der Gabel einstechen und ebenfalls in die Suppe legen, damit sie ihren Geschmack abgeben können. Das Ganze mit Wasser aufgießen und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Der Zucker mildert die Säure des Sauerkrauts.

Nach kurzer Kochzeit (ca. 20 Minuten) ist die Suppe fertig. In Teller füllen und mit Crème fraîche garnieren. Dazu schmecken Backkartoffeln.

**Auch unser edles Sauerkraut,
Wir sollen's nicht vergessen;
Ein Deutscher hat's zuerst gebaut,
Drum ist's ein deutsches Essen.**

Ludwig Uhland, Metzelsuppenlied · 1854



Klassiker für kalte Winterabende: Sauerkrautsuppe

ZAHN ZENTRUM+ HERNE.

DRES. SZOSTAK

PRAXIS FÜR ZAHNERHALTUNG & ZAHNÄSTHETIK

Der beste Schutz
für Zähne
und Implantate



PROPHYLAXE

Präzise
Mikroskoptechnik bei
Wurzelbehandlung



ZAHNERHALT

Premium-Versorgung
für fehlende
Zähne



IMPLANTOLOGIE

Profis für schöne,
weiße und
gerade Zähne



ZAHNÄSTHETIK

Sanft,
schonend und
schmerzfrei



LASER



»Sie wünschen eine erstklassige Behandlung? Dann sind Sie richtig bei uns.«

Castroper Straße 387 • 44627 Herne • ☎ 02323 393 00 • 📍 direkt an der Praxis

1A Zahnmedizin in Herne. Teamergänzung 2023 ➔ 5 Mitarbeiter. Neuinvestition Technik ➔ 150.000 Euro

Neupatienten
Aufnahme 2023
begrenzt auf 30!



100 Jahre SC Hellas 1924 e. V.

Von ›Kanalratten‹ und Bezirksmeistern

Gut gelaunt planschen die Heranwachsenden im Kanalwasser. Ein Junge streckt argwöhnisch seine Fußspitze ins kühle Nass. Ein anderer steht mit hochgezogenen Schultern fröstelnd am Ufer. Doch für diejenigen, die den Sprung gewagt haben, gibt es kein Halten mehr. Die Szene könnte sich so oder so ähnlich auch heute zutragen. Tatsächlich zeigt sie die Einweihung der Freibadeanstalt des SC Hellas (damals noch ›Schwimmverein Gut Naß‹) am Rhein-Herne-Kanal irgendwann in den Zwanzigern. Frostige Wassertemperaturen und Nieselregen konnten die motivierten Schwimmerinnen und Schwimmer damals nicht stoppen. Ein gutes Vorzeichen für viele weitere erfolgreiche Wassersportjahre. In diesem Jahr feiert Castrop-Rauxels ältester Schwimmklub sein 100. Jubiläum.



Der Vorstand (v. li.): Gudula Preischel (Kassiererin), Sandra Fritz (Geschäftsführerin), Frank Beger (1. Vorsitzender) und Nadine Krieg (2. Vorsitzende)

Kanal wurde zum Schwimmbecken

»Laut unseren Aufzeichnungen wurde die Idee einer Vereinsgründung von Schwimmfans bei einem Stammtisch ausgeheckt«, berichten Sandra Fritz (Geschäftsführerin) und Gudula Preischel (Kassiererin), die das erhaltene historische Material für die Festschrift gesichtet haben. »Trainiert wurde im Kanal. Die Beteiligten mussten sich dafür die schriftliche Badegenehmigung beim Kanal-Wasserbauamt in Münster einholen.« Am 22. Juni 1924 fand das erste Werbeschwimmen im Bereich zwischen Kanalbrü-



Bei Wind und Wetter: Junge Schwimmer planschen im kühlen Kanalwasser.

cke und Wartburg statt. Unter Mitwirkung befreundeter Vereine aus Herne und Gelsenkirchen wurden viele unterschiedliche Disziplinen wie Staffelschwimmen, Rettungsschwimmen, Brückenspringen und sogar Damenreigen vorgeführt. Letzteres erstaunt vor dem Hintergrund, dass der SC Hellas zunächst ein reiner Herrenklub war.



Schwimmfest am Kanal 1926

Historische Disziplinen: Wasserball und Synchronschwimmen

Für 0,25 beziehungsweise 0,75 Mark im Monat konnten jugendliche und erwachsene Männer aus Habinghorst und Umgebung ihre Muskeln in den trüben Kanalfluten stählen. Mit der Eröffnung des Freibads Süd in Castrop im Jahr 1926 stand für besondere Anlässe wie Wettkämpfe und Schwimmfeste auch ein befestigtes Becken zur Verfügung. Das Trainingsgeschehen spielte sich aber weiterhin am Kanal ab. 1926 erlangten erstmalig auch Frauen die Mitgliedschaft. Die Damenabteilung wurde jedoch bereits 1931 wegen zu geringer Beteiligung wieder aufgelöst und erst 1942 neu eröffnet. »Aus alten Zeitungsartikeln, Bildern, Emblemen und Pokalen geht hervor, dass es zwischenzeitlich auch Herren-Wasserball und Damen-Synchronschwimmen gab«, berichtet Gudula Preischel.



Wasserballmannschaft in alten Zeiten



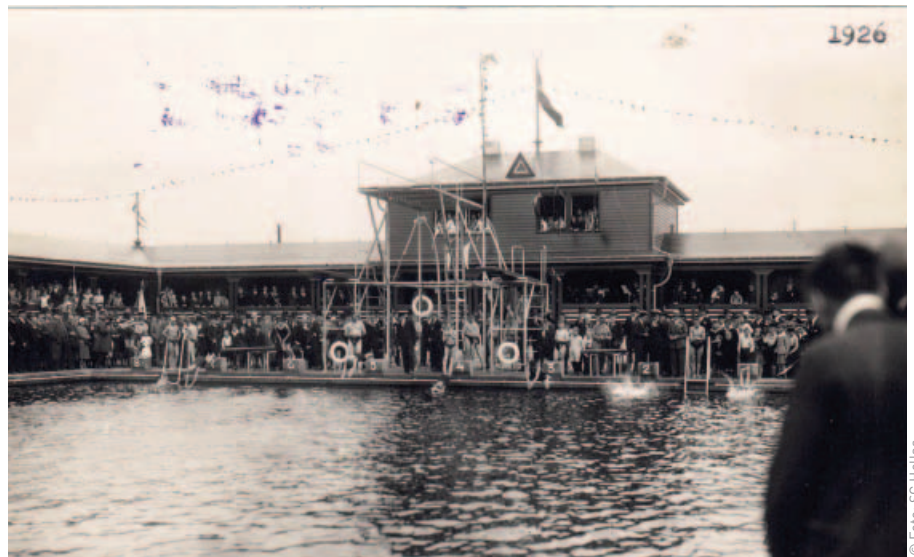
Auf die Plätze, fertig ...

Größte Erfolge als »Verein ohne Winterbad«

Gegen Kriegsende waren die Anlagen und Gerätschaften des SC Hellas am Rhein-Herne-Kanal komplett zerstört. Doch die Schwimmerinnen und Schwimmer fanden immer eine Möglichkeit, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Zwischen 1955 und 1957 zog der Verein zum neuen Gelände an der Wartburg-Insel um. Hier stand eine genormte 25 Meter lange Schwimmstrecke zur Verfügung. Parallel bot das inzwischen eröffnete Parkbad Nord in Ickern den Sportlern ein Zuhause. »Von 1958 bis 1964 feierten wir unsere größten Erfolge als »Verein ohne Winterbad«, erzählen Gudula Preischel und Sandra Fritz. »Bei den Bezirksmeisterschaften belegte der SC Hellas 16 Mal den 1. Platz.« Die Situation änderte sich 1963 mit dem Bau des städtischen Hallenbades an der Bahnhofstraße. Für Feste, Zeltlager und Trainingslager blieb die Vereinsanlage am Kanal ein beliebter Treffpunkt. Ab sofort konnte jedoch auch bei kältestem Winterwetter im mollig warmen Wasser geplänscht und geschwommen werden. Dies wirkte sich schnell auf die Mitgliederzahlen aus: Weit über 100 Kinder besuchten regelmäßig die Übungsstunden.

Vom Seepferdchen bis zum Wettkampfschwimmen

»Unsere mehrwöchigen Schwimmkurse ab fünf Jahren sind bis heute sehr beliebt«, so Sandra Fritz. »Es ist jedoch auffällig, dass viele Kinder, die erstmals zu uns kommen, nicht so beweglich sind wie noch vor einigen Jahren. Manche sind noch nicht einmal ans Wasser gewöhnt. Dabei ist letzteres eigentlich Voraussetzung, um bei uns schwimmen zu lernen – am besten noch vor der Einschulung.« Wer sich stabil oben hält, hat die Möglichkeit zum Beitritt in den Verein. Trainiert wird dienstags und donnerstags in verschiedenen Leistungsgruppen vom Seepferdchen bis zum Wettkampfschwimmen. »Für das Seepferdchenabzeichen reicht es, eine Bahn zu schaffen – sicher sind Kinder aber erst ab



Einweihung des Freibads Süd 1926

Bronze oder Silber im Wasser unterwegs«, weiß die Geschäftsführerin. Für erwachsene Wasserratten bietet der Verein Aquafitness, Aquajogging und Wassergymnastik.

Freundschaft und sportliches Miteinander

»Wir bilden keine Weltmeister aus – entdecken aber immer mal wieder Talente, die irgendwann in die Elite hineinwach-

sen«, so Sandra Fritz. Sie selbst kam über ihre schwimmbegeisterten Töchter zum Verein. »Ich erwarb erst den Kampfrichterschein, dann den Rettungsschwimmerschein, und plötzlich stand ich jede Woche als Übungsleiterin am Beckenrand.« Sie betont: »In erster Linie geht es bei uns um den Spaß am Sport. Wenn die Jugendlichen richtig ambitioniert sind, wechseln sie hin und wieder den Verein. Und das ist auch in Ordnung. Um auf Bundesebene oder Weltniveau mitzuhalten, braucht es locker zehn Trainingseinheiten pro Woche. Gestartet wird um sieben Uhr vor der Schule. Dafür bieten andere Klubs bessere Förderung und mehr Hallenzeiten. Hier beim SC Hellas stehen Freundschaft und sportliches Miteinander im Vordergrund.«



Herren-Synchronschwimmen 1932

Weitere Infos:
<https://www.sc-hellas-castrop-rauxel.de>

SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIETECHNIK
REHATECHNIK

GESUNDHEITSHAUS WITZLER

www.gesundheitshaus-witzler.de
 Tel. 02305 - 89 02 63

„100% Leistungsfähig“

Damit Sie Ihr Bestes geben können.

Hugostraße 8a 44579 Castrop-Rauxel

- Orthopädische Einlagen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Prothesen und Orthesen
- Bandagen u.v.m.

RTL WEST JUBILÄUMS-TICKET ZUM PREIS VON: 25,50 € (inkl. Gebühr)

PRÄSENTIERT VON

RTL

ULLRICH®
ANLAGENBAU UND MONTAGE

WEST WAZ



BEN ZUCKER ♦ MICKIE KRAUSE
ANNA-MARIA ZIMMERMANN ♦ OLAF, DER FLIPPER
OLAF HENNING ♦ MICHAEL HOLM ♦ NORMAN LANGEN ♦ VINCENT GROSS

MODERATION:

ANNA-CARINA WOITSCHACK

Programmänderung vorbehalten.

FR. 01.03.24 EINLASS: 19:00 UHR
BEGINN: 20:30 UHR
EUROPAHALLE CASTROP-RAUXEL, EUROPA PLATZ 6

VVK-Stellen: alle CTS-Verkaufsstellen • eventim.de • reservix.de • wir-lieben-tickets.de und Forum Ticketshop

♦ Die Solidarfonds-Stiftung NRW bedankt sich bei ihren Premium-Partnern ♦

ULLRICH®
ANLAGENBAU UND MONTAGE

OSTERMANN

MCS

OLAF

Volksbank
Bochum Witten eG

Supermarkt
Witten

Volksbank
Castrop-Rauxel

UFA-MUSIK
THEATERSCHAFT

BOGNER
BOCHUM

GROHAG

DRH

Grundstücks-
verwaltung
Mühlenbroich

Bäumer GmbH
CONCRETE MACHINE

MAIER

OLAF

ESSEN
Spezial

HANSEN
FELDERBAU

PLANETA

EUA

bpa

HAREN

Ventel, Marx & Böhm

MICHAEL HERTZ
TISCHLERE & GLASERE | KOLLARBAU

STOLZENHOF

Gustav Wiegand
KOLLEKTIV

S

DUIS

VELTINS

Böhmer
& Partner

WITTE

SNL
EVENT

FORUM

MB SECURITY CONCEPT

WIENNA HOUSE

INNOVATIVE
KOMMUNIKATION

Solidarfonds-Schlagerparty 2024

Schlagerfans können sich freuen: RTL WEST startet Benefiz-Ticket-Aktion

Spaß haben und Gutes tun ... Die Solidarfonds-Schlagerparty kehrt am Freitag, 1. März, in die Europahalle Castrop-Rauxel zurück. Die Schlagerfans können sich zum Start ins 35. Jubiläumsjahr der Solidarfonds-Stiftung NRW über ein besonderes Geburtstagsgeschenk von RTL WEST freuen: Mit dem ›RTL West Jubiläums-Ticket‹ können sie sich das volle Programm der Kultparty zum halben Preis sichern.



Premiere: Erstmalig übernimmt Sängerin und Moderatorin Anna-Carina Woitschack die Moderation der Kult-Schlagerparty.

Seit der Gründung der Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahre 1989 ist die Solidarfonds-Party eine feste Größe im Schlager-Jahreskalender im Ruhrgebiet. Mit dem



© Foto: Moritz Küster

Seit sechs Jahren ist Mickie Krause ein unverzichtbarer Stimmungsgarant bei der Schlagerparty.



© Foto: Ben Zucker

Mit Ben Zucker und Olaf, der Flipper, stehen erstmals zwei der angesagtesten deutschen Schlagergrößen für den guten Zweck auf der Bühne der Europahalle



© Foto: Manfred Esser

Erlös fördert die Stiftung insbesondere Bildungs-, Sport- und Sozialprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen. Am 1. März singen Schlagerstars erneut für den guten Zweck. Die Benefiz-Party wird von RTL WEST präsentiert.

Ihre Solidarfonds-Premiere feiern Ben Zucker (›Was für eine geile Zeit‹) und Olaf, der Flipper (›Wir sagen danke schön‹). Ein Wiedersehen gibt es mit Mallorca-König Mickie Krause (›Schatzi, schenk mir ein Foto‹), Olaf Hennig (›Cowboy und Indianer‹), Anna-Maria Zimmermann (›1000 Träume weit‹), Schlagerlegende Michael Holm (›Tränen lügen nicht‹), Norman Langen (›Einer von Millionen‹) und Vincent Gross (›Frei‹). Als Sängerin und Moderatorin feiert Anna-Carina Woitschack ihre Solidarfonds-Premiere. Erst während der Party wird verraten, welche beiden

Künstler in diesem Jahr mit dem ›Goldenen Mikrophon‹ für ihre besonderen Verdienste für die Solidarfonds-Schlagerparty ausgezeichnet werden. 2023 durfte sich Michael Holm, zuvor Jürgen Drews über die Ehrung freuen.

Um 20.30 Uhr startet der über vierstündige Hit-Marathon. »Wir sind sehr stolz und glücklich, den Schlagerfans zu unserer Jubiläums-Schlagerparty ein derartiges Highlight-Programm präsentieren zu können«, erzählen die beiden Vorsitzenden der Solidarfonds-Stiftung Dr. Michael Kohlmann und Roland Kaiser. Besonders glücklich macht sie die Ticket-Aktion durch RTL WEST. »Wir freuen uns sehr, die Solidarfonds-Stiftung NRW zu unterstützen. So können wir etwas helfen und den vielen Schlagerfans im Lande die Möglichkeit geben, live bei der Schlagerparty dabei zu sein. Ein tolles Event und ganz, ganz wichtig in diesen eher schwierigen Zeiten«, betont RTL WEST-Chef Jörg Zanjong. Dank dieser Hilfe ist das ›RTL WEST Jubiläums-Ticket‹ seit dem 18. Januar zu sagenhaften 25,50 Euro (inklusive Gebühren) erhältlich.

Tipp: Wer sich im Vorverkauf bereits ein reguläres Ticket (44 Euro plus Gebühr) gesichert hat, geht an dem Abend nicht leer aus: »Gegen Vorlage dieser Eintrittskarte gibt es von der Solidarfonds-Stiftung NRW einen Getränkergutschein«, verspricht Dr. Michael Kohlmann.



2023 überreichten die beiden Vorsitzenden Roland Kaiser (li.) und Dr. Michael Kohlmann (re.) den Solidarfonds-Stiftungspreis NRW an Wolfram Kons von der ›Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e. V.‹

Solidarfonds-Schlagerparty 2024

1. März 2024 · Europahalle Castrop-Rauxel
Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr
RTL WEST Jubiläums-Ticket 25,50 Euro
(inkl. Gebühren)
Tickets über CTS, eventim.de, reservix.de
sowie wir-lieben-Tickets.de
Weitere Infos: www.solidarfonds-nrw.de

Kompetenz rund ums Bett



- Matratzen
- Lattenroste
- Boxspringbetten
- Bettgestelle
- Bettwaren
- Badematten
- Frottier
- Bettwäsche
- Heimdecken
- Heimtextilien
- Dekokissen
- Geschirrtücher
- Tischwäsche
- uvm.



- Individuelle Beratung
- Kostenloser Lieferservice
- Kostenlose Entsorgung der Altware

**Ein Spezialist
kann einfach mehr!**



Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.30 – 18.30
Samstag 9.30 – 15.00

Wittener Straße 37–39
44575 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 973 974-0
info@bettenwelt-schuelken.de
www.bettenwelt-schuelken.de



© Foto: Tim Illikens

In seiner Welt ein Superheld

Dicker Junge mit Pagenschnitt. Sprachfehler. Die ewige Teilnehmerurkunde. Lehrkind und Mobbingopfer. Keine guten

Startbedingungen und trotzdem hat selten jemand aus so wenig so viel gemacht wie Bastian Bielendorfer: Bestsellerautor. Ausverkaufte Tournee. Eigene TV-Show. Weil Humor stärker ist als Muskeln. Und der Verstand keine Falten kriegt. Basti ist in seiner Welt ein Superheld.

In seinem neuen Programm feuert ›MR. BOOMBASTI‹ ohne Atempause zwei Stunden Vollgas-Comedy aus einer Welt ab, die in der Zwischenzeit nicht weniger verrückt geworden ist. In der man immer noch darüber diskutiert, ob die wahren Superheld*innen vielleicht fair bezahlt werden sollten. Einer Welt, in der die Jugend von heute die Fehler von gestern beheben muss. Eigentlich ist die Welt voll mit solchen Superheld*innen. Wir sehen sie nur nicht. Jetzt ist es Zeit, dass sie sich zu erkennen geben. Und vielleicht entdecken wir dabei auch die Superkraft in uns selbst.

Bastian Bielendorfer

›Mr. Boombasti –

In Seiner Welt Ein Superheld‹

23.02., 20 Uhr Europahalle



© Foto: ass Concerts

Dennis will heiraten!

Dennis aus Hürth ist ›Berufsschüler aus Leidenschaft‹. Auch in seinem neuen Programm kämpft der Heranwachsende mit den Herausforderungen des Alltags: Als wäre sein Job auf der Baustelle nicht schon stressig genug, wollen Dennis und sein ›Larissa das Mädchen‹ jetzt auch noch – mehr oder weniger freiwillig – heiraten! Wie kam es dazu? Wer bekommt Steuerklasse 3? Wird Oma Claudia Brautjungfer? Gibt es eine Kreditkarte für den Leihwagen? Und wird Dennis überhaupt ›Ja‹ sagen? Am 15. März werden diese und andere Fragen des Lebens in der Stadthalle geklärt ...

Dennis aus Hürth live, das bedeutet: Keine Show ist wie die vom Abend zuvor! Mit viel Improvisation, aktuellen Themen, Storys und zahlreichen spontanen Interaktionen mit dem Publikum gibt der Comedian immer 100 Prozent.

Dennis aus Hürth

›Jetzt wird geheiratet!‹

15.03., 20 Uhr · Stadthalle



Music Of The World

Wenn die 12 Tenöre auftreten, darf sich das Publikum auf eine Show der Extraklasse freuen. So wird es auch am Sonntag, 18. Februar sein, wenn die international erfolgreiche Gesangstruppe mit ihrer neuen Show wieder in Castrop-Rauxel zu Gast sein wird, wo sie bei den zurückliegenden Gastspielen stets frenetisch gefeiert wurde.

Das neue Programm ›Music Of The World‹ ist eine Hommage an Musik, die Geschichte schrieb, an Welthits, die die Menschheit bewegten und Momente unvergesslich gemacht haben. Die 12 Ausnahmesänger nehmen ihr Publikum mit auf eine internationale musikalische Reise und erschaffen ein Konzerterlebnis, das Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen lässt – voller Emotionen, Erinnerungen und Überraschungen. In aufwendigen Arrangements erklingen die bekanntesten klassischen Arien und Operetten aller Zeiten, Balladen, die zu Welthits wurden und Rock- und Pophymnen, die Geschichte schrieben. Moderne Einflüsse verbinden sich gekonnt mit klassisch-zeitlosem Charme.



Abba Gold

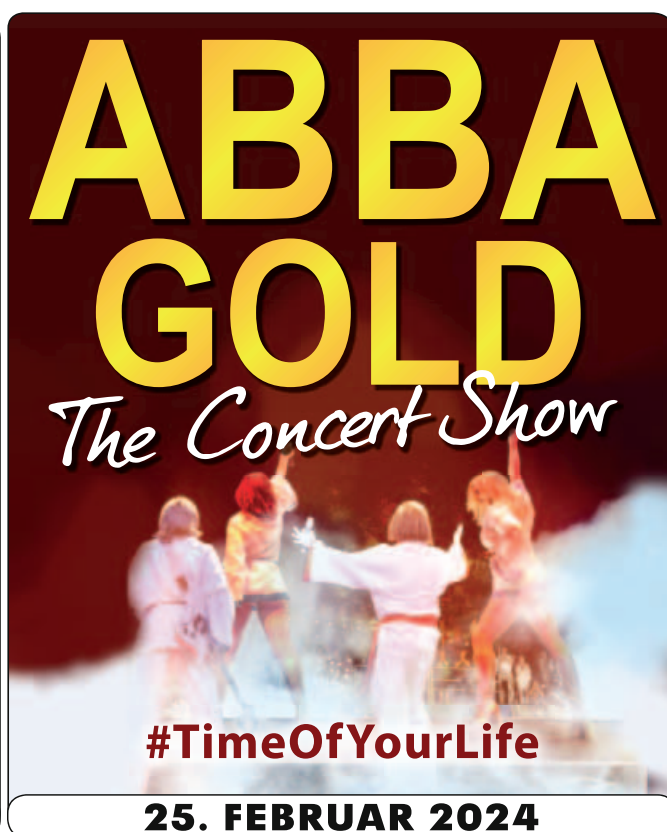
›Having The Time Of Your Life‹ – die legendäre Textzeile aus dem Abba-Hit ›Dancing Queen‹ ist Programm, und sie ist der Titel der neuen Tournee von ›ABBA GOLD – The Concert Show‹, dem ABBA-Konzertshow-Klassiker, auf den wir uns am Sonntag, 25. Februar, in der Stadthalle freuen dürfen.

Seit fast 20 Jahren lockt die Show ihre Anhänger in die Konzerthallen – weltweit! Denn Abba-Songs sind international, sind gefühlte, in Erinnerungen gegossene und in Musik verwandelte Liebe. ›Time Of Your Life‹ besagt nicht mehr und nicht weniger als dass Abba-Fans musikverliebt zurückblicken, aber gleichzeitig auch mit genau den bedeutsamsten musikalischen Erinnerungen ihre Zukunft weiterspinnen. Daher ist die Musik von Abba auch ein Versprechen. Sie feiert das Leben, feiert die Musik, feiert die unsterblichen Lieder wie ›Waterloo‹, ›Thank you for the Music‹ und ›Mamma Mia‹. Ein Erlebnis für alle Generationen, die eine Nacht voller guter Musik und Unterhaltung suchen.



CASTROP-RAUXEL

Karten in Castrop-Rauxel im Forum-Ticketshop, Telefon (02305) 22 299, in der Reiseagentur Ambos-Vestring, Telefon (02305) 76 350, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.kultopolis.com



Stadthalle

Von Havanna bis Sydney

In den letzten Jahrzehnten unternahm der passionierte Fotograf Manfred Koert zahlreiche Reisen. Diese führten ihn unter anderem zu den Stätten des Weltkulturerbes. 2023 verstarb er, doch seine Liebe zur Kunst und Kultur lebt in seinen Bildern fort. Davon zeugt die aktuelle Fotoausstellung ›Stätten des Weltkulturerbes‹ in der Bürgerhaus-Galerie.



drucksvoll, dass die historischen Orte erhaltenswert sind.

Zum Hintergrund: Die Konvention zum Schutz von Weltkulturerbe und Weltnaturerbe wurde im Jahre 1972 von 190 Staaten verabschiedet. Den Anstoß lieferte damals der Bau des Assuan Staudammes am Nil. Ziel war die Rettung der Tempel von Abu Simbel und Philae, die im Wasser für immer zu verschwinden drohten. Der weltweite Aufruf der UNESCO hatte Erfolg, die Kulturdenkmäler wurden entfernt und etwas höher wieder errichtet. 1978 wurde die Liste der Kultur- und Naturstätten eröffnet. Mittlerweile umfasst sie 1.157 Stätten in 167 Ländern.

© Foto: Stadt Castrop-Rauxel / Jasper

Bei der Vernissage Mitte Januar wurden die rund 50 Gäste von der Ehefrau und dem Sohn des Fotokünstlers begrüßt. Die kostenfreie Ausstellung läuft noch bis zum 1. Februar und entführt die Besuche-

rinnen und Besucher auf eine Expedition von Havanna über das Opernhaus von Sydney bis zum Bergwerk Rammeisberg in Goslar. Insgesamt werden 26 Aufnahmen gezeigt. Sie alle dokumentieren ein-

›Stätten des Weltkulturerbes‹

Fotografien von Manfred Koert
Lfd.-01.02. · Bürgerhaus-Galerie

Bestattungen Friedrich

Inhaber: Carsten & Sebastian Laatsch



- » Erd-, Feuer- und See-Bestattungen
- » Überführungen im In- & Ausland
- » eigene Trauerhalle
- » eigene Abschiedsräume

Telefon 0 23 05 . 7 64 63

Von Mensch zu Mensch - Jederzeit für Sie da!

Am Markt 8 | 44575 Castrop-Rauxel | www.friedrich-bestattungen.de

Norwegen – fotografische Reise in Bild und Ton

Die Besucher des Vortrags werden zunächst von Lutz Stickeln sowohl mit dem Auto als auch mit dem Schiff auf den Spuren der legendären Postschiffroute vom Süzipfel des Oslofjords bis zum Nordkap mitgenommen. Bis dato unveröffentlichte Fotos und kurze Videoclips, die ganz aktuell in den Jahren 2022 und 2023 entstanden sind, entführen authentisch ins Land der Fjorde und Fjells – und das in verschiedenen Jahreszeiten.

Zwei der wohl spektakulärsten Nordlichtnächte Norwegens der letzten Jahrzehnte durfte Jochen Fiebig im März und September 2023 live an Bord der norwegischen Postschiffe erleben. Gut, dass der begeisterte Freizeit-Fotograf sein Kamerastativ stets rechtzeitig auf dem Observationsdeck aufgebaut hatte und so eine Reihe faszinierender Aurora-Borealis-Momente auf Platte bannen konnte. Dieses natürliche Feuerwerk wird die Multivision in Fotos und Video-Sequenz abrunden.

Tipp: Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

23.01., 18.30–21 Uhr
Aula ASG · Leonhardstr. 8



© Foto: Lutz Stickeln

Bilder und Objekte über Habinghorst



© Foto: Helmut Orwat

Auch in ihrem fünften Jahr erfreut uns die HANF legal Galerie an der Hugostraße 19 mit kleinen aber feinen Kunstausstellungen. Für die erste Schau 2024 haben Franz Niewelt und Peter G. Schäfer Bilder und Objekte über Habinghorst zusammengestellt: vom Kugelschreiber über die Kaffeetasse, das T-Shirt und den Kalender bis hin zu Plakaten, Fotografien und Acrylbildern. »Ein Exponat ist über achtzig Jahre alt«, verrät Peter G. Schäfer.

Die Leihgaben stammen von lokalen Künstlern, Fotografen und Bewohner*innen des Stadtteils. Mit dabei sind unter anderem Klaus Michael Lehmann, Helmut Orwat, Harald Leyk, Hadis Askari, Roozbeh Nazari, Helga Stegemann, Hedda Feldmann und Kirsten Schäfer (Stegemann). Die aktuelle Mitmach-Ausstellung kann noch bis zum 23. März donnerstags von 9 bis 12 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden.

Bilder und Objekte über Habinghorst
Mitmach-Ausstellung
Lfd.-23.03. · HANF legal Galerie

Frauen*!

Zeit für Musik und Theater

2023 wurden die Frauenkulturtage rund um den Internationalen Frauentag durch das ganzjährige Format »Frauen*!« abgelöst. Im Februar heißt das Motto »Zeit für Musik«: Am 7. Februar lädt die Rock 'n' Roll-Musikschule zum Schnupperabend mit Cajon, Gitarre, Klavier und Schlagzeug ein. Am 23. Februar öffnet das Jugendzentrum Trafo seine Pforten zur Ladies Night mit Rudelsingen. Am 17. Februar können die Teilnehmenden beim Songwriting-Workshop im BoGi's Café ihre eigenen kreativen Texte verfassen.

Im März dreht sich schließlich alles ums Theater. Am Weltfrauentag am 8. März richtet der Förderverein Frauen helfen Frauen e. V. zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Nina Jordan einen Kabarett-Abend mit Catering in der ASG-Aula aus. Die Erlöse sollen dem Frauenhaus in Castrop-Rauxel zugutekommen. Am 22. März zeigt das WLT »Der Ursprung der Welt«. Das Stück basiert auf einem Comic der feministischen Zeichnerin Liv Strömquist und deckt auf, was der Erfinder der Cornflakes, die Leiche



© Foto: Volker Beushausen

Am 22. März zeigt das WLT das informative und extrem lustige Theaterstück »Der Ursprung der Welt«.

einer dänischen Königin, Außerirdische und Dornröschen mit weiblicher Sexualität zu tun haben.

Weitere Infos:
www.castrop-rauxel.de/frauen

25.01., 19 Uhr Stadtbibliothek
Theater Jutta Seifert: »Bin nebenan. Monologe für zuhause«

02.02., 19 Uhr Schloss Bladenhorst
Tatort Dinner - »Lord Moad läst bitten!«

03.02., 18 Uhr ASG-Aula
Gala-Abend der KG Rote Funken Castrop-Rauxel 1997 e. V.



© Foto: www.eventforum-castrop.de

04.02., 11-15 Uhr Europahalle
Spielzeugmarkt

04.02., 14 Uhr ASG-Aula
Kinderkarneval der KG Rote Funken Castrop-Rauxel 1997 e.V.

04.02., 16 Uhr Agora Kulturzentrum
Theatergruppe Odysseus Schwestern:
»Schneewittchen, ich pfeife auf den Prinzen«

05.02., 09-13 Uhr Wartburgstraße 100
13. Infotag für Gesundheitsberufe
im Berufskolleg Castrop-Rauxel



09.02., 20 Uhr WLT
»Sörensen hat Angst«
Schauspiel

10.02., 19.11 Uhr Europahalle
Karnevals-Gala 2024



11.02., 15 Uhr Europahalle
Kinderkarneval 2024

15.02., 19 Uhr Stadtbibliothek
Duo Zufall: »Francois Villon - ein wildes Leben«
Lesung



© Foto: Volker Beushausen

17.02., 20 Uhr Stadthalle
»Unterwegs« - Ein Abend mit Liedern und Geschichten
über Autos, Fahrräder, Anhalter und Aufbrüche
von Tankred Schleinschock mit Jessica Kessler und Patrick Sühl

18.02., 20 Uhr Stadthalle
The 12 Tenors - Konzert

20.02., 19 Uhr ASG-Aula
»Kunst in der Werbung«
Diaporama

21.02., 20 Uhr Europahalle
Matze Knop - »Mut Zur Lücke«
Comedy

23.02., 20 Uhr Europahalle
Bastian Bielendorfer - »Mr. Boombasti - In Seiner Welt Ein Superheld«
Comedy

25.02., 19 Uhr Stadthalle
ABBA GOLD - »Time Of Your Life«
Musikshow

01.03., 20.30 Uhr Europahalle
Solidarfonds Schlagerparty 2024



© Foto: Ulrike Reinke

08.03., 19.30 Uhr ASG-Aula
Maria Vollmer
»Hinter'm Höhepunkt geht's weiter«
Comedy

13.03., 16 Uhr Stadtbibliothek
Theater Tom Teuer: »Die Prinzessin auf der Erbse«

15.03., 20 Uhr Stadthalle
Dennis Aus Hürth - »Jetzt Wird Geheiratet!«
Comedy

16.03., 11-16 Uhr Parkbad Süd
Frauen-, Kinder-, Kleider- und Spielzeug-Markt



16.03., 20 Uhr Europahalle
»Herbert Kneibels Affentheater«
Comedy

19.03., 17 Uhr Verbraucherzentrale
»Energetische Sanierung - warum, wo und wie«
Vortrag

22.03., 20 Uhr WLT
»Der Ursprung der Welt«
Schauspiel ab 14 Jahren

23.03., 20 Uhr Stadthalle
»Das Ruhrical - Das Ruhrpott Musical«

24.03., 11-16 Uhr Europahalle
»Mädchenklamotte - Der Mädelsflohmarkt«

24.03., 15 Uhr Stadthalle
»Das Ruhrical - Das Ruhrpott Musical«

AUSSTELLUNGEN

Lfd.-01.02. Bürgerhaus-Galerie
»Stätten des Weltkulturerbes«
Fotoausstellung

Lfd.-23.03. HANF legal Galerie
Bilder und Objekte über Habinghorst
Mitmach-Ausstellung

09.-18.02. Bürgerhaus-Galerie
»Kunst meets Castrop« - Kunstwoche des Vereins KunstVest
09.02., 11 Uhr - Ausstellungseröffnung

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen
unseren Anzeigenkunden und vielen
öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps
für Kids und Familien

Kommen Sie mit uns auf Postschiff-Gruppenreise!

Mitternachtssonne und Norwegens Nationalfeiertag, 16.-28. Mai 2024, 13 Tage · Bergen - Kirkenes - Bergen · MS Havila Castor



© Havila (3)

POLARKREIS  REISEN
ERLEBE SKANDINAVIEN

Fordern Sie unverbindlich unsere Reise-Ausschreibung an:

Polarkreis-Reisen, Bahnhofstr. 252, 44579 Castrop-Rauxel
Fon (0 23 05) 5 49 93 66, www.polarkreis-reisen.de



Sudoku

einfach

			5		9			2
		7			6			
9	8		6		1		7	3
7	3						5	8
		9			4			
2	5						3	9
6	2		8		3		1	4
		8			9			
			7		5			

schwierig

	9	4		5			8	
2	6							
3			6	1			2	
4					3			
1			5		9			7
			8					3
	7			3	6			9
							6	8
	4			8		5	7	

7	5	1	2	3	8	6	9	4
2	4	3	1	9	6	5	7	8
6	8	9	4	5	7	3	2	1
3	9	8	7	6	5	4	1	2
4	1	6	3	8	2	7	5	9
5	7	2	9	1	4	8	6	3
9	6	4	8	7	1	2	3	5
8	3	7	5	2	9	1	4	6
1	2	5	6	4	3	9	8	7

Sudoku einfach
aus Ausgabe 153

5	2	4	3	8	9	6	1	7
9	1	6	7	2	4	5	3	8
7	8	3	1	5	6	9	2	4
6	5	8	4	1	2	3	7	9
4	3	2	8	9	7	1	6	5
1	9	7	5	6	3	4	8	2
8	4	1	2	3	5	7	9	6
2	6	5	9	7	1	8	4	3
3	7	9	6	4	8	2	5	1

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 153

Einmal lächeln bitte ...

Im Bus spricht eine Frau einen Hundehalter an: »Können Sie bitte den Hund wegnehmen?«
Mann: »Der tut nichts!«
Frau: »Ich spüre schon die Flöhe am Bein!«
Mann: »Komm her Bello, die Frau hat Flöhe!«



Ein Angler schlägt ein Loch in die Eisfläche und will gerade mit dem Eisfischen beginnen, als eine Stimme ertönt: »Hier gibt es keine Fische!«
Der Mann geht ein Stück weiter und beginnt ein neues Loch zu schlagen, als wieder die Stimme aus dem Nichts ertönt: »Hier gibt es keine Fische!«
Er blickt in Richtung Himmel und fragt: »Bist du es, o Herr?«
Stimme: »Nein, Sie Trottel! Ich bin der Platzwart vom Eisstadion!«

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

T	G	W
R	I	A
E	N	T

Auflösung
aus Ausgabe 153:
PANTOMIME

Jura-Professor: »Definieren Sie Betrug!«
Student: »Betrug wäre es, wenn Sie mich in der Prüfung durchfallen lassen!«
Professor: »Wie kommen Sie darauf?«
Student: »Betrug ist, wenn jemand die Unwissenheit eines anderen zu dessen Nachteil ausnutzt.«

GUTE UNTERHALTUNG IN DER STADTHALLE & EUROPAAHLE CASTROP-RAUXEL



MATZE KNOP
MUT ZUR LÜCKE
21.02.2024



ABBA GOLD
THE CONCERT SHOW
25.02.2024



SOLIDARFONDS
SCHLAGERPARTY
01.03.2024



DENNIS AUS HÜRT
JETZT WIRD GEHEIRATET
15.03.2024



DIE SCHNEEKÖNIGIN
DAS MUSICAL
05.04.2024

TICKETS IM TICKETSHOP
ODER ONLINE BEI EVENTIM ODER RESERVIX

www.eventforum-castrop.de



TIEMEYER – IHR VOLKSWAGEN PARTNER IN CASTROP-RAUXEL

JAHRES KICK-START



199,- € mtl.¹

DER SOFORT VERFÜGBARE POLO

z. B. Polo MOVE 1.0 59 kW (80 PS) (Hubraum: 999 cm³)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gemäß NEFZ): innerorts - ; außerorts - ; kombiniert - ; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert - . CO₂-Effizienzklasse (gemäß NEFZ) - .

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (gemäß WLTP): innerstädtisch (langsam): 6,0; Stadtrand (mittel): 5,0; Landstraße (schnell): 4,0; Autobahn (sehr schnell): 5,0; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124.

Ausstattung: Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Multifunktionslenkrad in Leder, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“, Digital Cockpit, Einparkhilfe – Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Multifunktionskamera u.v.m., Lackierung: Deep Black Perleffekt

Gewerbekunden-Leasingangebot:

Sonderzahlung:	990,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Vertragslaufzeit:	48 Monate
48 mtl. Leasingraten à	199,00 € ¹

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Tiemeyer
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG

Ümminger Str. 84, 44892 Bochum

Tel. (0234) 92795-0

Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel

Tel. (02305) 92335-0

Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen

Tel. (0209) 94788-0

Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer

Tel. (0209) 36090-0

Mellinghofer Str. 147, 46047 Oberhausen

Tel. (0208) 86505-0

Heerstr. 4, 44653 Herne

Tel. (02325) 9738-0

Rostocker Str. 2, 45770 Marl

Tel. (02365) 96696-6

Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg

Tel. (0203) 346947-0

Bahnhofstr. 55, 58840 Plettenberg

Tel. (02391) 9222-0

Trecknase 6-8, 42897 Remscheid

Tel. (02191) 9640-0

Duvenkamp 10, 46282 Dorsten

Tel. (02362) 9905-0

Auf dem Quellberg 31, 48249 Dülmen

Tel. (02594) 78313-0

Lutherstraße 12, 58507 Lüdenscheid

Tel. (02351) 91770-0

www.tiemeyer.de